

Anstrichfibel für Yachten & Farbtonkarte

Deutsche Ausgabe



Seit mehr als einem Jahrhundert stellen wir innovative Beschichtungen her, die jeden Bootstypen schützen, verschönern und seine Leistung steigern.

Egal, wo Sie sich befinden, egal in welche Gewässer Sie segeln, Sie werden hervorragende Beschichtungen finden können, die sich durch die sorgfältige Forschung und das Knowhow von International auszeichnen.

Ob wir im Labor neue Produkte und Wege untersuchen und erforschen oder ob wir auf See dazu Tests durchführen, wir sind immer in unserem Element. Die richtige Rezeptur zu finden ist für uns ebenso wichtig, wie das Wissen um die feinen Unterschiede zwischen Menschen und den Gewässern rund um die Welt. Wo auch immer Boote sind, sind auch wir, mitten im Geschehen. Hier knüpfen wir Verbindungen, lösen Probleme und geben Wissen und Erfahrungen weiter.

Our World is Water

Frag' die Experten

Wir bei International wissen was es bedeutet, wenn allen Kunden Expertenwissen und Ratschläge zur Verfügung stehen. Egal ob Sie Neuling oder erfahrener Anwender sind, sicher haben Sie eine Frage an uns – wir sind glücklich, wenn wir Ihnen helfen können – so können Sie uns erreichen...



Thomas Zeller
Verkaufsleiter

 yachtpaint.com

 **0800-1198930**


 iyp.deutschland@akzonobel.com

 **Produktdatenblätter**

 **Sicherheitsdatenblätter**

 **Produktetiketten**

Haben Sie jetzt eine Frage? Wir haben Experten, die eine Antwort haben!

 **International und die Umwelt:** Wir haben viele Produkte, die Ihnen helfen werden Ihre Fußspuren in der Umwelt so schwach wie möglich zu hinterlassen.

Schnellübersicht

Antifoulings .....	.04	Klarlacke .....	.10
Wozu brauche ich Verdünnung? .....	.07	Arbeiten mit Spachtel .....	.12
MarineFilm™ .....	.07	Vorstreichfarben .....	.13
Farblacke .....	.08	Grundierungen .....	.14

Bevor Sie Beginnen

Gesundheit & Sicherheit16
-------------------------------	-----

Das Projekt Kompendium

Wie wird Bootsbaumaterial vorbereitet .....	.17	Streichen der Bilge .....	.26
Wie wird das Wetter? .....	.18	Vorbereitung einer Antirutsch-Decksbeschichtung .....	.27
Kleine Reparaturen an GFK-Flächen .....	.20	Klarlacke lackieren .....	.30
Entfernen von alten Lacken und Klarlacken .....	.21	Antifouling auftragen .....	.32
Antifouling entfernen .....	.22	Beschichten von Außenbordern, Saildrives, Bugstrahlern, Propellern und Kielen .....	.34
Applikation von Hochglanz-Farblacken .....	.24		

Antifouling

Ist mein neues Antifouling kompatibel? .....	.36	Propeller, Außenborder, Saildrives und Bugstrahlruder .....	.41
Wie viel Antifouling benötige ich? .....	.37		
Unterwasser-Anstrichsysteme .....	.38		

Farblacke

2-Komponenten Premium-Anstrichsysteme .....	.42	Klarlack Systeme .....	.44
1-Komponenten Anstrichsysteme .....	.43	Bootspflege .....	.45

Osmosevorbeugung und -sanierung

Wie man sich vor Osmose schützt .....	.46	Wie behandelt man Osmose? .....	.47
Osmoseschutz Systeme .....	.47		

The Echo Program

.48

Farbtonkarte

Farblacke49	Antifoulings52
-----------------	-----	--------------------	-----

Antifouling

Wir von International produzieren eine große Auswahl von Antifouling, um gegen alle Bewuchsformen und für alle Bootstypen eine Lösung anbieten zu können. Die folgenden Tabellen sollen Ihnen bei der Auswahl "Ihres" idealen Antifouling helfen.

ZUM PATENT ANGEMELDET*



	Polierend				Langsam Polierend		Hart	Spezielle Anwendung	
	Micron® WA	Micron® Extra EU	Cruiser® Uno EU	Cruiser® Bright White	Trilux 33	Ultra EU	VC® Offshore EU	VC®17m	Trilux Prop-O-Drev
Produkteigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Premium-Antifouling mit einzigartiger, patentierter wasseraktiver Matrix für mehrjährigen Einsatz Kraftvolle Farben und einheitliches Erscheinungsbild im Wasser Sehr geringer VOC-Anteil verringert den Umwelteinfluss Wenig Lösemittel – weniger Geruch und einfache Gerätereinigung 	<ul style="list-style-type: none"> Premium Copolymer-Antifouling für mehrjährigen Bewuchsschutz unter schwierigen Bedingungen Bewuchsschutz für bis zu 24 Monaten Biolux Technologie für Schleim- und Bewuchskontrolle Kann 12 Monate vor zu Wasser lassen aufgetragen werden 	<ul style="list-style-type: none"> Bietet Schutz in mittleren Bewuchsverhältnissen für eine Saison Nur ein Anstrich; spart Zeit, Arbeit und Geld Für Motor- (bis zu 25 kn Marschgeschwindigkeit) und Segelboote Geringer VOC-Anteil vermindert die Umwelteinflüsse 	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtend weißes Universalantifouling Bewuchsschutz für eine Saison Für alle Bootsbaumaterialien geeignet, auch für Aluminium Für Segelboote und schnelle Motorboote (bis 30 kn) geeignet 	<ul style="list-style-type: none"> Langsam polierendes Antifouling, verhindert Schichtaufbau Geeignet für schnelle Boote und 'Trockenmarinas' Biolux® – Technologie für standhaften Schutz Bewuchsschutz für bis zu 18 Monaten 	<ul style="list-style-type: none"> Besonders starke Formulierung Hartes und beständiges Finish Biolux® Technologie für nachhaltigen Antifoulingsschutz 	<ul style="list-style-type: none"> Geeignet für Salz- und Süßwasserreviere Das Antifouling erzeugt eine sehr glatte und reibungsarme Oberfläche Das harte glatte Finish kann zusätzlich mit sehr feinem Nassschleifpapier poliert werden 	<ul style="list-style-type: none"> Dünnschichtiges Antifouling für Segel- und Motorboote Das Antifouling erzeugt eine reibungsarme Oberfläche Harte und glatte Oberfläche Kurze Trocknungszeiten VC17m eignet sich für leichte bis mittlere und VC17m Extra für schwierige Bewuchsverhältnisse 	<ul style="list-style-type: none"> Spraydose vereinfacht die Verarbeitung an schwer zugänglichen Flächen Für Propeller, Außenborder und Antriebe Auch für Aluminium und Edelstahl geeignet Biolux® – Technologie für standhaften Schutz
Verdünnung	Wasser	Nr. 3	Nr. 3	Nr. 3	Nr. 3	Nr. 3	VC® General Thinner	VC® General Thinner	VC® General Thinner ZUM REINIGEN
Praktische Ergiebigkeit (m² pro Liter)	8.3	9.0	9.0	9.2	9.0	9.0	10.5	11.7	1 Dose für mittelgroße Antriebe
Anzahl der Schichten	2-3 (1 Saison) / 3-4 (24 Monate)	2-3 (1 Saison) / 3-4 (24 Monate)	1-2	2-3	2-3 (1 Saison) / 3-4 (18 Monate)	2-3	2-3	2-3	3 mindestens
Bootsbaumaterial									
Für Motorboote mit Marschgeschwindigkeit über 25 Knoten				Bis zu 30 Knoten					
Applikationsmethode									
Einsatz unter schwersten Bewuchsbedingungen									

Antifouling sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

* Aktenzeichen PCT/EP2012/067067



Wenn Sie mehr Informationen zum Umwelteinfluss* des von Ihnen gewählten Produktes wünschen? Gehen Sie auf echoprogram.com.
* Wenn zu einem meistverkauften Produkt verglichen wird, dann aus UNSEREM Sortiment.

Bevor Sie beginnen, lesen Sie immer aufmerksam die Produktdatenblätter.

Dirk Edler, Techniker – Kapitän/See

„Sie wollen altes Antifouling entfernen?“

Die Antwort ist nur wenige Seiten (S.22) oder einen Klick entfernt – auf yachtpaint.com



Schnellübersicht

Wozu brauche ich Verdünnung?

Verdünnungen und Lösemittel sind normalerweise das gleiche oder sehr ähnlich zu denen in den Produkten. Verdünnungen können zur leichteren Verarbeitung oder Reinigung des Werkzeuges verwendet werden.



No. 1	Mehrzweck-Verdünnung und Gerätereiner für 1-Komponenten Produkte.
No. 3	Normalerweise für Primocon® und alle Antifouling (außer Micron® WA, Micron® Optima und VC® Produkte) und zum Spritzen der 1-Komponenten Klarlacke.
No. 7	Für Epoxy-Produkte.
No. 9	Für 2-Komponenten Polyurethan Produkte.
VC® General Thinner	Spezielle Verdünnung für alle VC® Produkte.

Überwasseranstriche

Nutzen Sie diese Tabelle, in der wir Antworten zu den häufigsten Fragen geben, um für Ihr Projekt die perfekte Farbe zu finden.



	Perfection®	Toplac®	Super Gloss HS	Interdeck®	Danboline
Produkteigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> 2-Komp. Polyurethan für ultimative Performance Chemische Härtung sorgt für außergewöhnliche Härte & Abriebbeständigkeit Einziger UV-Schutz sorgt für langanhaltenden Glanz und Farbtonebeständigkeit Professionelle Ergebnisse leicht gemacht 	<ul style="list-style-type: none"> Premium Yachtlackfarbe mit hoher Beständigkeit und Glanz Silikonisierte- Alkydharz-Formel hält zweimal solange wie herkömmliche 1-Komp. Lackfarbe Exzellente UV-Beständigkeit Verlängerte Glanz- und Farbtonebeständigkeit Tiefer Glanz bei einfacher Verarbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> 1-Komponenten Hochglanz Yachtlack für die Rollenverarbeitung ohne Verschlechten Neue HS-Harz Technologie, geringer VOC Anteil „Mehr Farbe – weniger Lösemittel“. Entwickelt weniger Geruch und verringert die Umwelteinflüsse Sehr einfach zu verarbeiten, auch bei niedrigen Temperaturen 	<ul style="list-style-type: none"> Rutschfeste Polyurethan-Decksfarbe Enthält feine Minerale, die eine rutschfeste und haltbare Oberfläche erzeugen Geeignet für alle Untergründe Seidenglänzende Oberfläche verhindert Reflexionen Kann direkt aus der Dose mit Rolle und Pinsel aufgetragen werden 	<ul style="list-style-type: none"> Belastbare Farbe für Bilgen und Stauräume Chemisch beständig gegenüber Abgasen, Treibstoff und Öl Hohe Deckkraft Einfach zu reinigen
Verdünnung	Nr.9	Nr.1	Nr.1	Nr.1	Nr.1
Praktische Ergiebigkeit (m² pro Liter)	12.0	12.0	12.0	9.5	11.0
Anzahl der Schichten	2-3	1-2	1-2	1-2	1-2
Bootsbaumaterial					
Applikationsmethode					
Empfohlener Untergrund	Perfection Vorstreichfarbe	Pre-Kote	Pre-Kote	-	-
Additive	Für seidenmatte Oberfläche hinzufügen: Polyurethane Matting Additive	Matting Additive	<p>Was ist ein Matting Additive?... Matting Additive können sowohl International Klar- und Farblacken beigegeben werden und erzeugen je nach Mischungsverhältnis einen seidenmatten bis matten Glanz.</p>		
	Für rutschfeste Oberfläche hinzufügen: Rutschfestsubstrat	Rutschfestsubstrat	<p>Was ist ein Anti-Rutsch Additive?... Rutschfestsubstrat ist ein Kunststoffgranulat, das Klar- und Farblacken beigegeben werden kann, um die Oberfläche rutschhemmend zu beeinflussen. Abhängig von der Menge ergibt sich eine unterschiedliche Struktur.</p>		

* auf entsprechender Grundierung



MarineFilm

Schnelle Kratzer-Reparatur für Gelcoat & Lackfarbe

- Bietet einen schnellen und einfachen Weg Kratzer und Beschädigungen zu reparieren
- Erzeugt eine nahezu unsichtbare Reparatur
- Problemlos vor der permanenten Reparatur entfernbar
- Schnelle Reparaturmöglichkeit, damit Ihr Boot immer gut aussieht
- Verfügbar in 12 häufigen Farbtönen

MarineFilm Anwendung

- Kratzer lokalisieren
- Oberfläche mit einem weichen Tuch reinigen
- MarineFilm vorsichtig aufkleben

Farbton	Entspricht in etwa Perfection/Toplac®
● White 011	Weiß A184 / Weiß 545
● White 012	Weiß B000 / Weiß 001
● White 013	Elfenbein 812
● White 014	Matterhorn Weiß A198
● White 015	Gebrochen Weiß A192
● Black 111	Schwarz Y999 / Schwarz 051
● Blue 211	Blau F991 / Blau K990 / Mauritius Blue 018
● Blue 212	Blau 105
● Blue 213	Blau S936 / Blau 936
● Blue 214	Blau 016
● Green 311	Grün B663
● Red 411	Rot S299 / Rot 011

THE ECHO PROGRAM
Wenn Sie mehr Informationen zum Umwelteinfluss* des von Ihnen gewählten Produktes wünschen? Gehen Sie auf echoprogram.com.
* Wenn zu einem meistverkauften Produkt verglichen wird, dann aus UNSEREM Sortiment.

Klarlacke

Nutzen Sie diese Tabelle, in der wir Antworten zu den häufigsten Fragen geben, um den perfekten Klarlack für Ihr Projekt zu finden.



Übertrifft andere führende Klarlacke bei Weitem mit Glanzstabilität*



	Perfection® Plus	Schooner® Gold	Schooner®	Compass®	Goldspar® Satin	Original
Produkteigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Ultimativer 2-Komponenten Polyurethan Klarlack Exzellente Chemikalien und Abriebbeständigkeit Außergewöhnlicher Hochglanz Ultimativer UV-Schutz Professionelle Qualität Einfach zu mischen: 2:1 nach Volumen 	<ul style="list-style-type: none"> 1-Komponenten Premium Klarlack mit langanhaltendem UV-Schutz Bernsteinfarband Außergewöhnlicher Tiefenglanz und Farbton Schleifen nur bei jedem zweiten Anstrich erforderlich Entwickelt für Klarlack Begeisterte und Profis 	<ul style="list-style-type: none"> 1-Komponenten Premium Klarlack auf Holzölbasis mit exzellentem UV-Schutz Warmer Farbton mit besonderem Tiefenglanz Gute Verlaufeigenschaften, dadurch einfach zu verarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Hochwertiger 1-Komponenten Polyurethan Klarlack Gute Abrieb- und UV-Beständigkeit 2 Anstriche pro Tag, Schleifen nur nach jedem 2. - 3. Anstrich Helle Bernsteinfarbe Enthält HALS und UV-Absorber 	<ul style="list-style-type: none"> Seidenglänzender Polyurethan-Klarlack für den Innenbereich Beständig gegen heißes Wasser, milde Säuren und Laugen Schnell trocknende Formulierung reduziert die Gefahr von Staubeinschlüssen 	<ul style="list-style-type: none"> Traditioneller vielseitiger Qualitätslack Gute Verlaufeigenschaften, flexibel und glanzbeständig Geringe Eigenfarbe, daher ideal für helle Hölzer Geeignet für den Innen- und Außenbereich und auf vorhandenen Lackierungen
Verdünnung	Nr.9	Nr.1 Nr.3	Nr.1 Nr.3	Nr.1 Nr.3	Nr.1 Nr.3	Nr.1 Nr.3
Praktische Ergiebigkeit (m² pro Liter)	12.0	12.9	14.3	12.9	10.3	11.7
Anzahl der Schichten Kann je nach Anwendung variieren. Weitere Informationen auf der Dose oder dem Produktdatenblatt.	2-5	2-6	5-7	3-6	3	mind. 3
Geeignet für ölige Hölzer (z.B. Teak oder Iroko)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Applikationsmethode						
UV-Schutz					Nur für Innenbereiche	
Additiv Für seidennattes Finish hinzufügen:	Polyurethane Matting Additive	Matting Additive	Matting Additive	Matting Additive	-	Matting Additive

* Basierend auf Ergebnissen unserer Versuche in Florida.

„Haben sie sich immer gefragt, wie Profis eine glasähnliche Oberfläche mit Klarlack erzeugen?“

Bei Klarlack Arbeiten kann das letzte Finish durch die Holzstruktur beeinflusst werden. Eine glattere Oberfläche erzeugt man durch Zwischenschleife und die Anzahl der Anstriche. Aber wissen Sie, dass **International Clear Wood Sealer Fast Dry** unter Klarlack schnell trocknet, klar grundiert und die Holzstruktur füllt und eine überdurchschnittlich glatte, glasähnliche Oberfläche erzeugt und mit jedem Qualitäts-Klarlack überarbeitet werden kann?



Wenn Sie mehr Informationen zum Umwelteinfluss* des von Ihnen gewählten Produktes wünschen? Gehen Sie auf echoprogram.com.
* Wenn zu einem meistverkauften Produkt verglichen wird, dann aus UNSEREM Sortiment.

Für eine rutschfeste Oberfläche verwenden Sie Rutschfestsubstrat.

Schnellübersicht
Bevor Sie Beginnen
Das Projekt Kompendium
Antifouling
Farblacke
Osmose-vorbeugung und -sanierung
The Echo Program
Farbtonkarte

Woodskin®: Funktioniert wie eine Haut für Ihr Holz

Woodskin ist eine flexible Holzöl/Klarlack Mischung, die wie eine Haut für Ihr Holz funktioniert. Mikroporöse Eigenschaften erlauben dem Holz zu „atmen“, dadurch wird der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes reguliert, d.h. überschüssige Feuchtigkeit kann entweichen. Woodskin hat eine niedrigere Viskosität als die meisten Klarlacke. Dadurch dringt es tief in das Holz ein und erzeugt so einen lange haltbaren und wasserabweisenden dünnen Oberflächenfilm, der nicht reißt oder blättert.



Eigenschaften und Vorteile

- **Mikroporöse Holzöl/Klarlack Mischung**
– Der flexible Film verbindet sich mit dem Holz; mikroporöse, wasserabweisende Eigenschaften schützen das Holz vor Fäule und Schimmel
- **Niedrige Viskosität penetriert tief in das Holz und muss nicht verdünnt werden**
– Sehr einfach mit Pinsel zu verarbeiten, verläuft gut auf und in das Holz und trocknet zu feinem Glanz
- **Kein Schleifen zwischen den Anstrichen, reißt und blättert nicht**
– Minimaler Vorbereitungs- und Wartungsaufwand während und bei der Applikation
- **Formuliert mit durchlässigen Pigmenten**
– Durchlässiger Natural Teak Farbton unterstreicht die natürliche Schönheit jedes Holzes, auch bei Teak und Iroko
- **Enthält HALS und UV-Absorber**
– Schutz über die gesamte Saison gegen UV-Strahlung

Produkteigenschaften

- Praktische Ergiebigkeit 10m²
- Mindestens 3 Schichten
- Auch für ölige Hölzer geeignet

Applikationsmethode

UV-Schutz

Arbeiten mit Spachtel

Ihr Boot ist nicht nur den Elementen ausgesetzt. Schäden entstehen durch Kollisionen, Abrieb und anderen mechanischen Beanspruchungen. Spachtelmassen können zur Reparatur kleinerer Beschädigungen verwendet werden. Die Auswahl der richtigen Spachtelmasse ist für die Haltbarkeit der Reparatur von Bedeutung. Watertite ist ein 2-Komponenten wasserresistenter Spachtel für Über- und Unterwasser und kann bis zu 2 cm in einem Gang aufgelegt werden.



Watertite

Produkteigenschaften

- 2-Komponenten wasserresistente Formulierung
- Kann bis zu 2 cm in einem Gang aufgelegt werden

Bootsbaumaterial (nach Grundierung, GFK direkt)



Einsatz über und unter der Wasserlinie



Ergiebigkeit (m² pro Liter)

1.0 (bei 1mm Dicke)

Vorstreichfarben

Nutzen Sie diese Tabelle, in der wir Antworten zu den häufigsten Fragen geben, um für Ihr Projekt die perfekte Vorstreichfarbe zu finden.



	Perfection® Vorstreichfarbe	Pre-Kote
Produkteigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2-Komponenten Polyurethan Vorstreichfarbe ■ Einfach zu verarbeiten, schnell trocknend ■ Gute Schleifbarkeit ■ Seidenmatte Oberfläche 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hochwertige 1-Komponenten Vorstreichfarbe ■ Für 1-Komponenten Lackfarben ■ Einfach zu verarbeiten und hohe Deckkraft ■ Lange Überarbeitungsintervalle machen Zwischenschliffe überflüssig
Typische Verwendung	Unter Perfection Farblack Nicht verwenden auf 1-Komponenten Produkten	Unter International 1-Komponenten Farblacken Nicht unter 2-Komponenten Produkten verwenden
Verdünnung	Nr.9	Nr.1
Praktische Ergiebigkeit (m² pro Liter)	12.0	12.0
Anzahl der Schichten	1-2	1-2
Bootsbaumaterial		
Applikationsmethode		
Einsatz über der Wasserlinie		
Einsatz unter der Wasserlinie		




























* auf entsprechender Grundierung



Grundierungen

Nutzen Sie diese Tabelle, in der wir Antworten zu den häufigsten Fragen geben, um für Ihr Projekt die perfekte Grundierung zu finden.



	Yacht Primer	Primocon®	Interprotect®	VC® Tar2	Gelshield® 200	Gelshield® Plus
Produkteigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konventionelle 1-Komp. Grundierung für den Überwasserbereich ■ Schnell trocknender Korrosionsschutz ■ Enthält Aluminiumpigmente, die eine Korrosionsschutzbarriere erzeugen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konventionelle 1-Komp. Grundierung für den Unterwasserbereich ■ Schnell trocknender Korrosionsschutz ■ Kann unter International® Antifouling[†] oder als Sperrgrund auf unverträglichen oder unbekanntem Antifouling verwendet werden 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schnell trocknende und einfach zu verarbeitende 2-Komp. Epoxidgrundierung ■ Bietet exzellenten Korrosionsschutz ■ Kann als Haftgrund auf vorhandenen Epoxidgrundierungen verwendet werden 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Osmoseschutz auf GFK und Korrosionsschutz auf Metallen ■ Fortschrittliche Verlaufeigenschaften erfordern kein Schleifen zwischen den Schichten ■ Glatte Oberfläche, daher ideal unter Antifouling 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schnelltrocknende Epoxidgrundierung für den Osmoseschutz ■ Bietet Osmoseschutz in fünf Anstrichen (250 µm) ■ Verwendbar ab 5°C ■ Schnelle Trocknung ermöglicht mehrere Anstriche pro Tag 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dickschichtige, lösemittelfreie Epoxidgrundierung ■ Zwei Farbtöne zur optischen Schichtkontrolle ■ Enthält keine schädlichen Lösemittel, die in das Laminat eindringen könnten
Typische Verwendung	Über Wasser, unter 1-Komponenten Vorstrich Nicht mit lösemittelhaltigen 2-Komponenten Produkten überarbeiten	Unter Wasser, unter International® Antifouling und zum Versiegeln unbekannter Antifouling † Nicht verwenden in Verbindung mit VC®17m	Wenn ein Hochleistungs-antikorrosionssystem gefordert ist Nicht verwenden auf 1-Komponenten Produkten oder Antifouling	Unter VC Antifouling, für eine besonders glatte Oberfläche Nicht verwenden auf 1-Komponenten Produkten oder Antifouling	Zur Vorbeugung von osmotischen Blasen auf GFK-Rümpfen und Bilgen Nicht verwenden auf 1-Komponenten Produkten oder Antifouling	Zur Sanierung osmotischer Blasen auf GFK Rümpfen
Verdünnung	 Nr.1	 Nr.3	 Nr.7	 VC® General Thinner	 Nr.7	Unter keinen Umständen verdünnen
Praktische Ergiebigkeit (m² pro Liter)	12.0	7.4	8.1	11.3	8.1	6.0
Anzahl der Schichten	4	1-5	2-5	3-7	5-6	4
Bootsbaumaterial						Applikation nach vollständiger Entfernung des Gelcoats
Applikationsmethode						
Einsatz über der Wasserlinie						Produktdatenblatt beachten
Einsatz unter der Wasserlinie						



Bevor Sie beginnen, lesen Sie immer aufmerksam die Produktdatenblätter.



Wenn Sie mehr Informationen zum Umwelteinfluss* des von Ihnen gewählten Produktes wünschen? Gehen Sie auf echoprogram.com.
* Wenn zu einem meistverkauften Produkt verglichen wird, dann aus UNSEREM Sortiment.

Schnellübersicht
Bevor Sie Beginnen
Das Projekt Kompendium
Antifouling
Farblacke
Osmosevorbeugung und -sanierung
The Echo Program
Farbtonkarte

Gesundheit & Sicherheit

Die Hinweise zu Gesundheits- und Arbeitsschutz auf den Etiketten unserer Farbdosen sind per Gesetz vorgeschrieben. Die Formulierungen sind ebenfalls per Gesetz vorgeschrieben und nicht immer leicht verständlich. In diesem Kapitel wollen wir Ihnen zusätzliche Informationen zu den verwendeten Symbolen und Texten geben. Wir hoffen, dass Ihnen damit der sichere Umgang mit unseren Produkten erleichtert wird. Bevor Sie Farbe verarbeiten bzw. die Dose erstmalig öffnen, sollten Sie die Hinweise auf dem Etikett lesen. Jedes Etikett enthält verschiedene Symbole und Texte, die schnell erkennen lassen, worauf besonders zu achten ist. Mögliche Gefahren und notwendige Schutzmaßnahmen zu Ihrer Sicherheit während der Verarbeitung sind unten aufgeführt und sollen bei der Vermeidung von Problemen helfen.

Persönlicher Gesundheitsschutz

Vermeiden Sie das Verschlucken

In Bereichen, wo Farbe gelagert oder verarbeitet wird, sollte nicht gegessen, getrunken oder Mahlzeiten zubereitet werden. Falls Sie Farbe verschluckt haben: Bewahren Sie Ruhe! Suchen Sie umgehend einen Arzt auf! Versuchen Sie NICHT die verschluckte Farbe zu erbrechen!

Vermeiden Sie die Inhalation

Das Einatmen von Lösemitteldämpfen, giftigen Stäuben oder Spritznebel kann durch eine gute Be- und Entlüftung reduziert werden. Falls dies nicht möglich ist und falls ein entsprechender Hinweis auf dem Etikett vorhanden ist, muss eine passende Schutzmaske getragen werden. Tragen Sie beim Schleifen alter Antifoulinganstriche eine Aktivkohlemaske. Antifouling niemals trocken schleifen oder durch Abflammen entfernen! Dabei können giftige Gase und Stäube entstehen.

In schlecht belüfteten Räumen müssen Sie ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft. Das Einatmen dieser Dämpfe macht benommen, erzeugt Kopfschmerzen und das Gefühl betrunken zu sein –

meist führt dies zu Bewusstlosigkeit. Beachten Sie unbedingt die Hinweise auf dem Etikett und stellen Sie sicher, dass die entsprechende Schutzausrüstung getragen wird.

Das Spritzen von Farbe birgt eine weitere Gefahr in sich. Spritznebel darf unter keinen Umständen inhaliert werden. Die Sicherheitshinweise müssen beim Spritzen unbedingt eingehalten werden. Wir empfehlen Farben nur zu spritzen, wenn eine Atemluftzufuhr über Atemschutzgerät mit Vollmaske und Haube sichergestellt ist.

Vermeiden Sie Augenkontakt

Beim Umgang mit Farben (Öffnen der Dose, Streichen etc.) muss ein Augenschutz getragen werden, um zu verhindern, dass Farbspritzer in die Augen gelangen können. Eine normale Brille genügt nicht! Gute Schutzbrillen sind in jedem guten Farbenfachgeschäft oder Baumarkt für wenige Euro erhältlich. Verwenden Sie nur Schutzbrillen, die der Norm EN166 entsprechen. Falls doch einmal Farbe in Ihre Augen gelangt ist, so sind diese sofort für 15 Minuten mit sauberem Frischwasser zu spülen, dabei die Augenlider geöffnet halten. Suchen Sie anschließend schnellstmöglich ärztliche Hilfe auf.

Vermeiden Sie Hautkontakt

Farbe kann Hautirritationen auslösen. Darum müssen Sie beim Umgang mit Farben entsprechende Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Overalls sollten den ganzen Körper, Arme und Beine bedecken. Das Gesicht kann mit einer nicht fettigen Schutzcreme geschützt werden. Verwenden Sie KEINE Vaseline, da diese die Absorption der Farbe durch die Haut begünstigen kann. Tragen Sie bei der Verarbeitung von Farbe keine Ringe, Uhren oder Schmuck, da diese von Farbe hinterwandert werden können und die Farbe direkt auf die Haut bringen. Farbspritzer auf der Haut mit viel Seife und Wasser oder einem geeigneten Hautreiniger entfernen. Anschließend die Haut gut eincremen. Farbe NIEMALS mit Lösemittel oder Verdünnung von der Haut entfernen.

Wie wird Bootsbaumaterial vorbereitet

Alle Oberflächen sollten entfettet und frei von Schleifrückständen sein, bevor sie gestrichen werden.

Aluminium

Entfetten mit Verdünnung oder Super Cleaner. Anschleifen mit 60-120er Schleifpapier (Aluminium geeignet). Schleifstaub entfernen und so schnell wie möglich grundieren (innerhalb von 6 Stunden) entsprechend den Empfehlungen der Systemspezifikation.

Blei

Entfetten mit Verdünnung oder Super Cleaner. Gut anschleifen mit 120er Schleifpapier oder elektrischer Topfbürste. Schleifpartikel entfernen und so schnell wie möglich mit International oder VC® Grundierung entsprechend den Empfehlungen der Systemspezifikation grundieren.

Zink/Galvanisierter Stahl

Entfetten mit Verdünnung oder Super Cleaner. Anschleifen mit 60-120er Schleifpapier. Schleifpartikel entfernen und so schnell wie möglich mit International oder VC Grundierung entsprechend den Empfehlungen der Systemspezifikation grundieren.

Stahl

Entfetten mit Verdünnung. Sandstrahlen auf SA2,5 – nahe reiner Metalloberfläche. Sollte Strahlen nicht möglich sein, Oberfläche mit einer 24-36er Schrubbscheibe zu einer gleichmäßigen, sauberen und reinen Metalloberfläche mit einer Rautiefe von 50-75 µm schleifen. Verwenden Sie einen Winkelschleifer. Schleifpartikel entfernen und mit International oder VC Grundierung entsprechend den Empfehlungen der Systemspezifikation grundieren.

Edelstahl

Strahlen auf ein Profil von 50 µm. Schleifpartikel entfernen und mit International oder VC Grundierung entsprechend den Empfehlungen der Systemspezifikation grundieren.

Bronze

Reinigen und mit 80er Schleifpapier aufrauen. Achten Sie darauf nur die Oberfläche aufzurauen und kein Material in der Gesamtstärke abzutragen.

So beugen Sie Unwuchten des Propellers vor. Schleifpartikel entfernen und empfohlenes Produkt direkt auf Bronze auftragen.

Gusseisen

Entfetten mit Verdünnung. Sandstrahlen auf SA2,5. Sollte Strahlen nicht möglich sein, Oberfläche mit einer 24-36er Schrubbscheibe zu einer gleichmäßigen, sauberen Metalloberfläche mit einer Rautiefe von 50-75 µm schleifen. Verwenden Sie einen Winkelschleifer und bereiten Sie die Oberfläche auf ein Minimum von ST3, entsprechend ISO8501-1 vor. Schleifpartikel entfernen und stellen Sie sicher, dass alle Eisenoxide und Eisensulfate ebenfalls entfernt sind bevor Sie mit International oder VC Grundierung entsprechend den Empfehlungen der Systemspezifikation grundieren.

Gelcoat (GFK)

Entfetten mit Verdünnung oder Super Cleaner. Anschleifen mit 180-220er Schleifpapier. Schleifstaub entfernen und mit International oder VC Grundierung entsprechend den Empfehlungen der Systemspezifikation grundieren.

Rohes Holz/Sperrholz

Glatt schleifen mit 80-180er Schleifpapier und abschließend mit 280er. Schleifstaub durch Bürsten oder mit Tuch entfernen. Anschließend mit geeigneter Verdünnung nachwischen und trocknen lassen. Empfohlene Produkte für Holz direkt auftragen (entsprechend der Systemspezifikation).

Ölige Hölzer, wie Teak

Stellen Sie sicher, dass die Oberfläche mit einem empfohlenen Verdünnung gründlich entfettet ist. Glatt schleifen mit 80-180er Schleifpapier und abschließend mit 280er. Schleifstaub durch Bürsten oder mit Tuch entfernen. Anschließend mit geeigneter Verdünnung nachwischen und trocknen lassen. Empfohlene Produkte für Holz direkt auftragen (entsprechend der Systemspezifikation).

Wie wird das Wetter?

Wenn Sie Draußen streichen wollen, holen Sie sich immer den aktuellsten Wetterbericht für die Zeit Ihrer Projekte ein. Gutes Wetter sollte nicht nur beim Streichen, sondern auch bei der Vorbereitung und beim Trocknen herrschen. Sollte gutes Wetter angekündigt sein, so sind auch Faktoren wie Luft- und Oberflächentemperatur, Feuchtigkeit und Taupunkt von Wichtigkeit.

Vielleicht finden Sie die nachfolgenden Tipps und Hinweise hilfreich bei der Planung Ihres Projekts – weitere Produkthinweise finden Sie auf dem Etikett oder im Datenblatt.

Thomas Zeller
Verkaufsleiter



Grundsätzliche Hinweise:

- Der Taupunkt ist entscheidend beim Streichen von Farbe. Die Verdunstung der Verdünnung von der Oberfläche erzeugt Wärme und/oder Energie und kühlt die Oberfläche herunter (Verdunstungskälte). Sind die Bedingungen bei der Verarbeitung noch richtig, verschlechtern sich dann aber bei der Trocknung, so kann dies zu anderen Problemen führen.
- Die relative Feuchtigkeit ist wichtig, weil Luft nur eine bestimmte Menge Wasser- oder Lösemitteldampf zur gleichen Zeit aufnehmen kann. Nimmt die relative Luftfeuchtigkeit zu, kann die Luft weniger Lösemitteldampf aufnehmen und die Trocknung der Farbe verlangsamt sich.
- Temperatur der Luft und des Bootsbaumaterials beeinflussen die Trocknungsbedingungen nachhaltig. Die Nichtbeachtung der Trocknungszeiten kann zu Anstrichfehlern wie Orangenhaut, Enthftung oder verlangsamer Trocknung führen.
- Vermeiden Sie extreme Temperaturen und Luftfeuchtigkeit. International Produkte sind über alle Temperaturbereiche getestet, um die besten Bedingungen für die Applikation beschreiben zu können. Weitere Informationen zu Wetterbedingungen finden Sie in unseren Datenblättern, die sie auf unserer Website finden.

- Niedrige Temperaturen verlängern die Trocknungszeit, deshalb achten Sie auf Durchtrocknung der Farbe bevor Sie Schleifen oder Überstreichen.
 - Zu frühes Schleifen kann zum Kräuseln der Farbe, zum Verkleben des Schleifpapiers und damit zur Zerstörung der Farboberfläche führen.
 - Zu frühes Überstreichen kann zu Orangenhaut, Blasen und Glanzverlust führen.
 - Hohe Temperaturen reduzieren die Trocknungszeit und erschweren damit die Applikation, weil sich die Verlaufseigenschaften verschlechtern. Verdünnen Sie in solchen Fällen wie in den Datenblättern und Etiketten beschrieben.
- i** 2-Komponentenprodukte bei höheren Temperaturen zu verarbeiten bedeutet auch die Reduzierung der Topfzeit und damit Ihre Arbeitszeit.
- Streichen Sie nicht in direktem Sonnenlicht oder wenn der Untergrund aufgeheizt ist; beides verändert die Trocknungseigenschaften der Farbe und führt zu schlechtem Verlauf, zu schneller Trocknung, Reißen des Farbfilms und veringertem Glanz. Die Untergrundtemperatur kann mit einem Oberflächenthermometer gemessen werden.

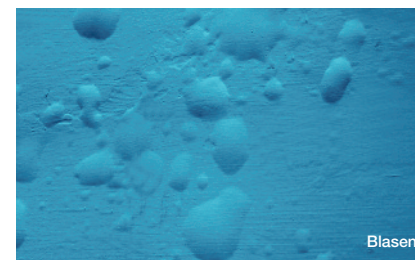
i Denken Sie immer an das Erwärmen und Abkühlen der Oberfläche durch die verschiedenen Umgebungstemperaturen, die es oft wärmer erscheinen lassen. Oft liegt das Boot mit der einen Seite im Schatten und der anderen in praller Sonne. Somit sind die Applikationsvoraussetzungen völlig unterschiedlich. Hinzu kommt noch, dass die Seite an der die Morgensonne die Oberfläche erwärmt kälter ist als die Seite an der die Nachmittagssonne die Oberfläche bescheint.

Wichtige Punkte bei Verarbeitung von Lacken und Klarlacken:

- Trockene, gut belüftete Bedingungen sind ideal bei der Verarbeitung von Lacken und Klarlacken. Guter Luftaustausch wird die Trocknung unterstützen und eine staubfreie Umgebung wird ein gutes glänzendes Finish erzeugen. Vermeiden Sie aber windige Bedingungen.

i Wählen Sie ein schnell trocknendes Produkt oder eine Spezifikation mit weniger Produkten, das reduziert Staubeinschlüsse.

- Staubeinschlüsse lassen sich durch Zwischenschleife verringern. Vor dem Neuanstrich den Schleifstaub mit Staubentferntüchern beseitigen. Der initiale Tiefenglanz wird dadurch noch verstärkt.
- Vermeiden Sie das Lackieren am späten Nachmittag oder bei Luftfeuchtigkeit über 80%, Lacke reagieren häufig mit Feuchtigkeit. Glanzverlust kann auch durch nächtliche Kondensation oder Temperaturschwankungen entstehen.



- Beim Streichen oder lackieren von Holz sollte nicht bei steigenden Untergrundtemperaturen gearbeitet werden, weil dies zu Blasen im Lack führen kann, die bedingt durch Aufbrechen der Holzfasern sind. Gute Applikationsbedingungen ergeben sich immer bei fallenden Holztemperaturen; das Holz nimmt den Lack dann besser auf.

Wichtige Punkte bei der Verarbeitung von Epoxies (Watertite, Interprotect®, Gelshield® 200, Gelshield® Plus):

- Während der Aushärtung in hoher Luftfeuchtigkeit oder teilweise auch zu niedrigen Temperaturen entwickeln Epoxies Amine Ausblühungen an der Oberfläche. Die klebrige Substanz muss entfernt werden. Sie kann normalerweise mit milder Seifenlauge entfernt werden. Wird die Oberfläche nicht gereinigt, kann es zu Abblättern oder Delaminierungen kommen. Beim Schleifen setzt sich das Papier sofort zu.



- Hohe Luftfeuchtigkeit kann die Lösemittelverdunstung verringern. Dies kann zu „Weichem Aushärten“ führen.
- Normalerweise härten Epoxies unter allen Bedingungen aus, selbst wenn die Temperatur unter 7°C sinkt, dann verlangsamt sich aber die Aushärtung oder setzt aus. Denken Sie an die Tag- und Nachttemperaturen wenn Sie Draußen oder in einem Schuppen arbeiten.
- Epoxy Produkte reagieren bei wärmerer Umgebung schneller, deshalb heizen Sie Ihren Arbeitsbereich mit einer sicheren Heizung für eine gute Aushärtung der Produkte.

Kleine Reparaturen an GFK-Flächen

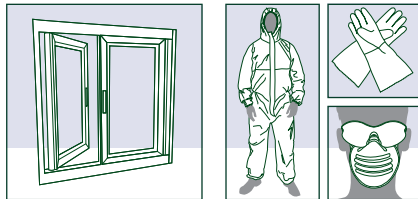
Beim Arbeiten mit Spachtel sollte man daran denken, dass Epoxid-Spachtel sowohl für Über- als auch für Unterwasser geeignet sind. Polyester-Spachtel sind nur für den Überwasserbereich geeignet. International Watertite ist ein 2-Komponenten Epoxid-Spachtel für die meisten Reparaturen im Über- und Unterwasserbereich.

Jean-Pierre Martius
Techniker – Bootsbaumeister



1 Arbeits- und Gesundheitsschutz

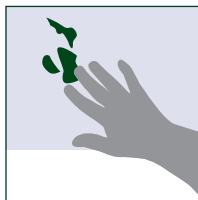
Bevor Sie mit den vorbereitenden Arbeiten beginnen, stellen Sie eine gute Belüftung sicher. Tragen Sie ausreichende persönliche Arbeitsschutz Ausrüstung (PAA). Wir empfehlen Sicherheitsbrille, Gummihandschuhe, Overall (bedecken Sie alle Hautpartien) und Staubmaske.



➔ Bevor Sie Ihr Projekt beginnen, **überprüfen Sie die Wetterbedingungen!** Siehe S.18-19

2 Begutachtung

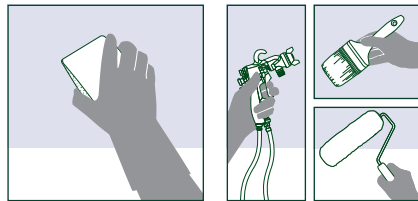
Begutachten Sie die Beschädigung. Kleine Reparaturen bedürfen oftmals größere Flächen und können die Struktur oder Festigkeit des Rumpfes betreffen. Dann sollten Sie die Beschädigung durch einen Fachmann untersuchen lassen.



3 Untergrundvorbereitung und Spachteln

Entfernen Sie alle losen Teile von Spachtelmassen oder Gelcoat und schleifen Sie die Ränder, um auch hier loses Material zu entfernen.

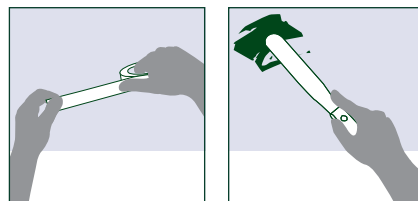
Entfernen Sie die Schleifrückstände und kleben Sie die zu spachtelnden Bereiche entsprechend ab. Verwenden Sie International oder VC®-Grundierungen nach dem Spachtel, wie in dieser Broschüre beschrieben. Für die Osmosevorbeugung verwenden Sie Gelshield® 200 oder VC Tar2.



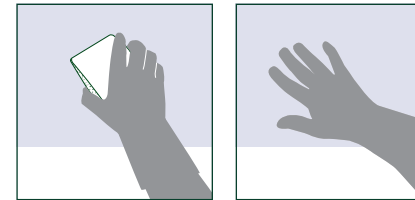
➔ Siehe S.46-47 für Informationen zu **Osmosesanierung und Vorbeugung.**

4 Spachtel verarbeiten

Nach dem Abkleben der Fläche, tragen Sie Watertite mit einem Spachtel auf. Lassen Sie Watertite entsprechend der Beschreibung aushärten.



Nach der Aushärtung schleifen Sie den Watertite mit 80-220er Papier. Die Spachtelfläche sollte dann glatt und auf Niveau der Oberfläche sein. Wenn nötig wiederholen Sie den gesamten Vorgang. Abschließend kann die Reparaturfläche grundiert werden.



➔ Siehe S.32 zu **Schleifpapier-Hinweisen.**

„Arbeiten mit Epoxid-Spachtel“

- 2-Komponenten Epoxid-Spachtel ist der meist verbreitete Spachtel in der Yacht-Industrie. Sie sind stets Lösemittelfrei. Großer Vorteil, weil sie darunterliegende Grundierungen nicht angreifen.
- Epoxide müssen immer im richtigen Verhältnis gemischt werden. Zuviel Härter und sie hinterlassen eine klebrige, nicht beschichtungsfähige Oberfläche. Zuwenig Härter und der Spachtel bleibt weich oder wirft sich später.
- Unter der Wasserlinie müssen Epoxid-Spachtel verwendet werden. Polyester-spachtel sollten nicht verwendet werden, weil sie zur Feuchtigkeitsaufnahme neigen.

Entfernen von alten Lacken und Klarlacken

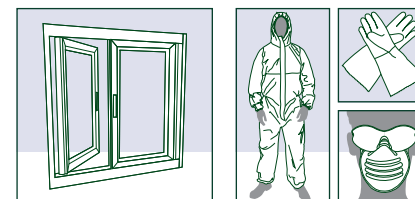
Soll eine bereits lackierte Fläche neu überarbeitet werden, kann es nötig sein das alte Anstrichsystem komplett bis auf den Untergrund zu entfernen. Das muss insbesondere dann sein, wenn der alte Anstrich in schlechtem Zustand ist oder wenn ein 2-Komponenten Produkt auf ein altes 1-Komponenten System oder unbekanntes System gestrichen werden soll.

Thomas Zeller
Verkaufsleiter



1 Arbeits- und Gesundheitsschutz

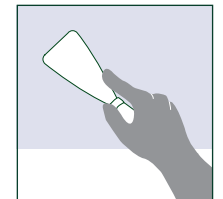
Bevor Sie mit den vorbereitenden Arbeiten beginnen, stellen Sie eine gute Belüftung sicher. Tragen Sie ausreichende PAA. Wir empfehlen Sicherheitsbrille, Gummihandschuhe, Overall (bedecken Sie alle Hautpartien) und Staubmaske.



➔ Bevor Sie Ihr Projekt beginnen, **überprüfen Sie die Wetterbedingungen!** Siehe S.18-19

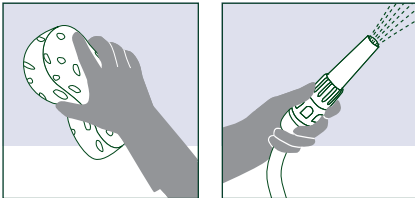
2 Begutachtung

Verwenden Sie zum Entfernen loser oder blätternder Anstriche einen Spachtel – runden Sie die Ecken der Klinge um Beschädigungen in der Oberfläche oder am Bootsbaumaterial zu verhindern.



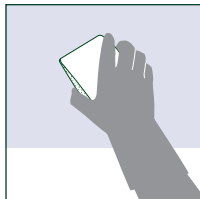
3 Reinigung

Reinigen Sie die Oberfläche mit Super Cleaner um Polituren, Wachse oder andere Fette zu entfernen. Spülen Sie abschließend mit ausreichend Frischwasser. Sollten sich Fettperlen beim Spülen zeigen, wiederholen Sie die Reinigung.



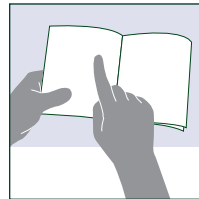
4 Entfernung alter Anstriche

Zum Schleifen empfehlen wir 60-120er Papier, um so viel wie möglich an altem Lack oder Klarlack zu entfernen.



5 Vorbereitung

Untergrundvorbereitung entsprechend des Bootsbaumaterials.



➔ Siehe S.17 für Bootsbaumaterialien und Untergrundvorbereitung.

„Tipps zum Erreichen eines perfekten Finish.“

- Auf GFK als Bootsbaumaterial empfehlen wir keinen chemischen Abbeizer zu verwenden. Abbeizer können das Laminat schädigen.
- Wenn Sie Holz bearbeiten, machen Sie das immer in Faserrichtung. Egal ob Sie schleifen oder lackieren, selbst nach vielen Schichten Klarlack sind Schleifriefen sichtbar.

Antifouling entfernen

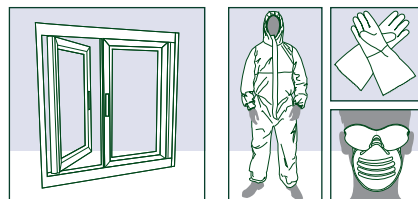
Wenn Ihr jetziges Antifouling in schlechtem Zustand ist, empfehlen wir, es komplett zu entfernen. Interstrip AF ist speziell zum Entfernen von Antifouling von allen Bootsbaumaterialien geeignet. Selbst auf GFK ist es sicher in der Anwendung und schädigt nicht das Gelcoat.

Dirk Edler
Techniker – Kapitän/See



1 Arbeits- und Gesundheitsschutz

Bevor Sie mit den vorbereitenden Arbeiten beginnen, stellen Sie eine gute Belüftung sicher. Tragen Sie ausreichende PAA. Wir empfehlen Sicherheitsbrille, Gummihandschuhe, Overall (bedecken Sie alle Hautpartien) und Staubmaske.

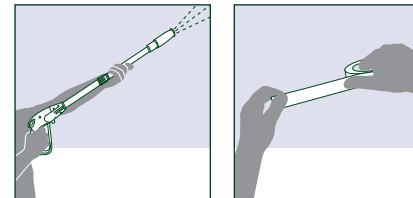


➔ Bevor Sie Ihr Projekt beginnen, **überprüfen Sie die Wetterbedingungen!** Siehe S.18-19

2 Vorbereitung

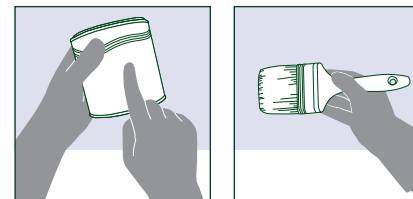
Hochdruckreinigung mit Frischwasser entfernt am besten lose Antifoulingbestandteile. Bester Zeitpunkt für diese Reinigung ist unmittelbar nach dem an Land holen. Insbesondere bei polierenden Antifouling wird die Entfernung dickerer Schichten hierdurch noch effektiver. Achten Sie auf die örtlichen Entsorgungsbestimmungen für Waschwasser und führen Sie diese Reinigung nur an dafür zugelassenen Orten durch. Informieren Sie sich bei Ihren örtlichen Umweltstellen und entsorgen Sie alte Antifoulingrückstände entsprechend der Umweltrichtlinien.

Kleben Sie die zu bearbeitenden Bereiche ab.

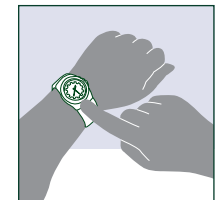


3 Verwendung von Interstrip

Tragen Sie Interstrip AF gleichmäßig mit einem alten Pinsel auf und folgen Sie den Produkthinweisen auf dem Etikett.



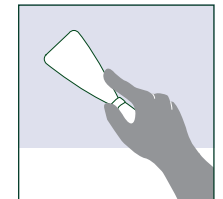
Lassen Sie Interstrip AF auf der Oberfläche wirken. Das Produkt muss einziehen und benötigt je nach Temperatur und Schichtdicke des alten Antifouling unterschiedliche Einwirkzeit.



➔ Beste Ergebnisse erzeugen Sie, wenn Sie das Produkt in kleinen Bereichen nacheinander einsetzen. Lassen Sie das Produkt niemals trocknen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Etikett.

4 Altes Antifouling entfernen

Entfernen Sie das Antifouling wenn es weich und angelöst ist mit einem stumpfen Spachtel oder einer stumpfen Zieh Klinge. Interstrip AF entfernt mehrere Schichten gleichzeitig. Bei besonders dicken Schichten müssen Sie den Vorgang häufiger wiederholen. Entferntes Material entsorgen Sie entsprechend den lokalen Entsorgungsrichtlinien. Neues Antifouling kann nach Anstrich und Grundierung aufgetragen werden.



➔ Siehe S.32 für Informationen zur Antifouling Applikation.



Applikation von Hochglanz-Farblacken

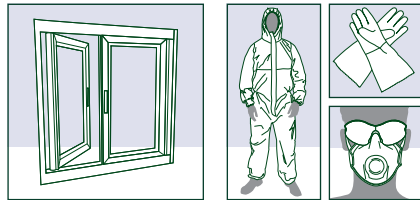
Bevor Sie irgendein Lack-Projekt beginnen, sollten Sie sich mit drei kritischen Fragen beschäftigen: **1) Welche Vorbereitung ist nötig? 2) Spielt das Bootsbaumaterial eine Rolle? 3) Was muss entfernt werden, was kann bleiben?** Auf Seite 08 dieser Fibel finden Sie Antworten zur Wahl des richtigen Produktes.

Roman Boeck
Techniker – Boots- und Schiffbaumeister



1 Arbeits- und Gesundheitsschutz

Bevor Sie mit den vorbereitenden Arbeiten beginnen, stellen Sie eine gute Belüftung sicher. Tragen Sie ausreichende PAA. Wir empfehlen Sicherheitsbrille, Gummihandschuhe, Overall (bedecken Sie alle Hautpartien) und Staubmaske.



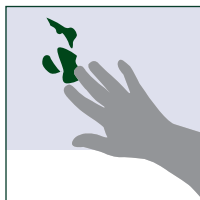
➔ Bevor Sie Ihr Projekt beginnen, **überprüfen Sie die Wetterbedingungen!** Siehe S.18-19

ⓘ Aus Arbeits- und Gesundheitsschutzgründen sollten 2-Komponenten Polyurethan Produkte nur von professionellen Verarbeitern gespritzt werden.

Bereits lackierte Oberflächen:

2 Begutachtung

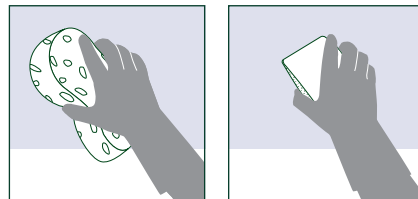
Begutachten Sie ob Beschädigung, Enthaftung, Abblätterungen oder andere Ursachen die auf Abblätterungen hindeuten können.



3 Vorbereitung

In gutem Zustand

Reinigen Sie die Oberfläche mit Super Cleaner um Polituren, Wachse oder andere Fette zu entfernen. Spülen Sie abschließend mit ausreichend Frischwasser. Sollten sich Fettperlen beim Spülen zeigen, wiederholen Sie die Reinigung. Schleifen Sie dann die Oberfläche mit 180-220er Papier. Reinigen Sie gründlich und lassen Sie ausreichend trocknen. Arbeiten Sie jetzt wie unter Punkt 6 beschrieben weiter.



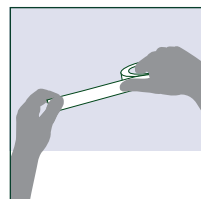
Schlechter Zustand

Ist die bestehende Lackierung gerissen, löst sich vom Untergrund oder beginnt leicht zu blättern, muss sie komplett entfernt werden.

➔ Siehe S.21 Entfernen von alten Lacken und Klarlacken.

4 Abkleben

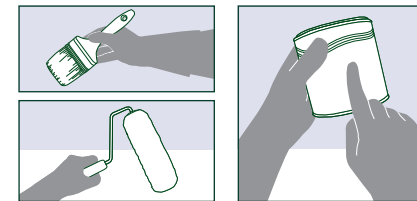
Vor dem Grundieren und Vorstreichen muss der zu streichende Bereich abgeklebt werden.



Unbehandeltes Bootsbaumaterial:

5 Grundieren

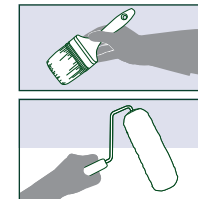
Unbehandeltes Bootsbaumaterial muss grundiert werden, um gute Haftung und eine glatte Oberfläche für den Vorstrich zu erzeugen. Die Wahl Ihrer Grundierung ist abhängig vom Bootsbaumaterial; Empfehlungen finden Sie auf dem Etikett und den Produktdatenblättern. Beachten Sie hierbei besonders die Überarbeitungsintervalle und Trocknungszeiten.



ⓘ Auf Grund der porösen Natur alten Gelcoats ist die Gefahr von Blasenbildung durch Feuchtigkeitsaufnahme nicht zu unterschätzen; Interprotect® gefolgt von Perfection Vorstreichfarbe mindert das Risiko und versiegelt das Gelcoat bevor es lackiert wird.

6 Vorstreichen

Grundierte oder bereits lackierte alte Oberfläche sollte immer vorgestrichen werden. Ein Vorstrich wird den Glanzgrad, die Farbtiefe, die Haftung und Haltbarkeit erhöhen. International bietet zwei Vorstreichfarben zur Verarbeitung mit seinen Lacksystemen.

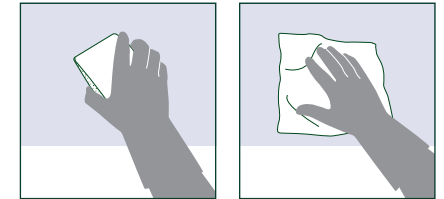


➔ Siehe S.42-43 für Vorstreich Empfehlungen.

ⓘ Mischen Sie den zweiten Anstrich 50:50 mit dem Endlack, das erzeugt eine seidenmatte Oberfläche, die, leicht zwischengeschliffen der Endlackierung eine höhere Farbtiefe und spiegelartigen Tiefenglanz verleiht.

7 Applikation

Schleifen Sie die Vorstreichfarbe mit 320-400er Papier glatt und entfernen Sie den Schleifstaub mit einem Staubentfernerutuch.



Lackieren Sie jetzt entsprechend der Empfehlungen auf dem Etikett.

„Sichern Sie sich ein perfektes Ergebnis – jeder Zeit!“

- Halten Sie den Pinsel immer in 45° zur Oberfläche, das reduziert Pinselstriche
- Das beste Ergebnis bei großen Flächen erzielen zwei Personen, die Erste bringt die Farbe auf und die Zweite verschliffet die Farbe mit einem breiten flachen Pinsel, an stehenden Flächen vertikal nach oben.
- Reinigen oder wechseln Sie den Pinsel alle 20 Minuten. Benutzen Sie nur fusselfreie Lappen.
- Rühren Sie auch während der Arbeit regelmäßig um.
- Feuchten Sie den Boden vor Ihrer Arbeit mit Wasser an, das mindert Staubaufwirbelungen
- Verwenden Sie für den letzten Anstrich einen gebrauchten Pinsel, um Pinselhaare im Anstrich zu vermeiden.
- Lackieren Sie möglichst an einem warmen trockenen Vormittag – kaltes Wetter verlangsamt die Trocknung und Feuchtigkeit verringert den Glanz.
- Lackieren Sie nie direkt aus der Dose, das kann zu Verunreinigungen in der Dose führen.
- Geben Sie die benötigte Farbmenge in ein separates Gefäß.

Streichen der Bilge

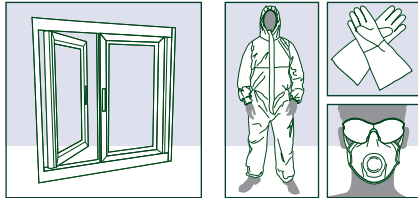
Eine frisch gestrichene Bilge ist viel einfacher zu reinigen und leichter sauber zu halten und vermeidet üble Gerüche durch ungewollte Rückstände. Eine saubere Bilge macht es auch einfacher, Kleinteile oder Festmacher zu verstauen, die während der Arbeit an Maschine oder bei anderen Arbeiten griffbereit sein müssen.

Stephan Spaltmann
Techniker – Außendienst



1 Arbeits- und Gesundheitsschutz

Bevor Sie mit den vorbereitenden Arbeiten beginnen, stellen Sie eine gute Belüftung sicher. Tragen Sie ausreichende PAA. Wir empfehlen Sicherheitsbrille, Gummihandschuhe, Overall (bedecken Sie alle Hautpartien) und Staubmaske.

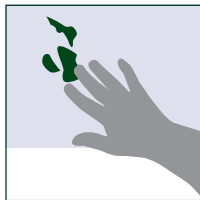


➔ Bevor Sie Ihr Projekt beginnen, **überprüfen Sie die Wetterbedingungen!** Siehe S.18-19

Bereits beschichtete Bilge:

2 Begutachtung

Begutachten Sie ob Beschädigung, Enthaftung, Abblätterungen oder andere Ursachen die auf Abblätterungen hindeuten können.

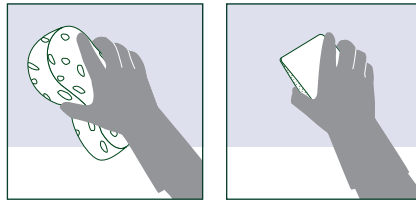


3 Vorbereitung

In gutem Zustand

Reinigen Sie die Oberfläche mit Super Cleaner um Polituren, Wachse oder andere Fette zu entfernen. Spülen Sie abschließend mit ausreichend Frischwasser.

Sollten sich Fettperlen beim Spülen zeigen, wiederholen Sie die Reinigung. Reinigen Sie gründlich und lassen Sie ausreichend trocknen. Arbeiten Sie jetzt wie unter Punkt 5 beschrieben weiter.



Schlechter Zustand

Ist die bestehende Lackierung gerissen, löst sich vom Untergrund oder beginnt leicht zu blättern, muss sie komplett entfernt werden.

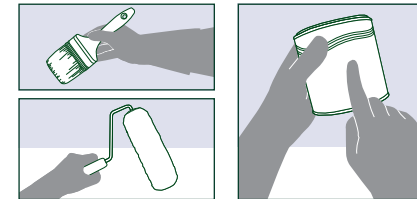
➔ Siehe S.21 Entfernen von alten Lacken und Klarlacken.



Unbehandeltes Bootsbaumaterial:

4 Grundieren

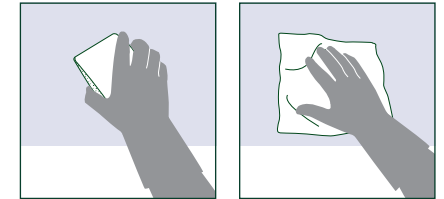
Unbehandeltes Bootsbaumaterial muss grundiert werden, um gute Haftung und glatte Oberfläche für den Vorstrich zu erzeugen. Die Wahl Ihrer Grundierung ist abhängig vom Bootsbaumaterial; Empfehlungen finden Sie auf dem Etikett und den Produktdatenblättern. Beachten Sie hierbei besonders die Überarbeitungsintervalle und Trocknungszeiten.



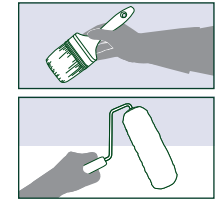
i Topcoat beschichtetes GFK braucht nicht grundiert werden und kann direkt mit Danboline beschichtet werden.

5 Applikation

Schleifen Sie die Oberfläche mit 180-280er Papier und entfernen Sie den Schleifstaub.



Streichen Sie 1-2 Schichten Danboline auf.



i Bei Fragen zur Grundierung der Bilge kontaktieren Sie unsere Hotline (siehe unten).

Vorbereitung einer Antirutsch-Decksbeschichtung

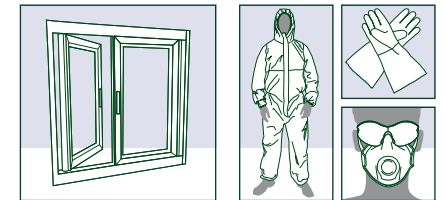
Ein Deck braucht eine harte und widerstandsfähige Beschichtung gegen natürlichen Verschleiß. Wenn eine Antirutsch-Decksbeschichtung benötigt wird, bietet International drei alternative Lösungen.

Dirk Edler
Techniker – Kapitän/See



1 Arbeits- und Gesundheitsschutz

Bevor Sie mit den vorbereitenden Arbeiten beginnen, stellen Sie eine gute Belüftung sicher. Tragen Sie ausreichende PAA. Wir empfehlen Sicherheitsbrille, Gummihandschuhe, Overall (bedecken Sie alle Hautpartien) und Staubmaske.

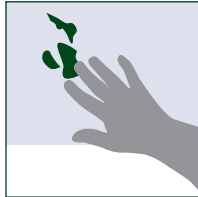


➔ Bevor Sie Ihr Projekt beginnen, **überprüfen Sie die Wetterbedingungen!** Siehe S.18-19

Bereits beschichtetes Deck:

2 Begutachtung

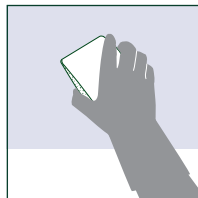
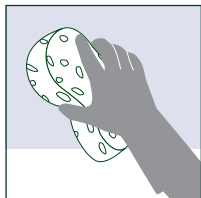
Begutachten Sie ob Beschädigung, Enthaftung, Abblätterungen oder andere Ursachen die auf Abblätterungen hindeuten können.



3 Vorbereitung

In gutem Zustand

Reinigen Sie die Oberfläche mit Super Cleaner um Polituren, Wachse oder andere Fette zu entfernen. Spülen Sie abschließend mit ausreichend Frischwasser. Sollten sich Fettpartikel beim Spülen zeigen, wiederholen Sie die Reinigung. Reinigen Sie gründlich und lassen Sie ausreichend trocknen. Arbeiten Sie jetzt wie unter Punkt 6 beschrieben weiter.



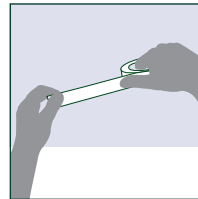
Schlechter Zustand

Ist die bestehende Lackierung gerissen, löst sich vom Untergrund oder beginnt leicht zu blättern, muss sie komplett entfernt werden.

➔ Siehe S.21 Entfernen von alten Lacken und Klarlacken.

4 Ablieben

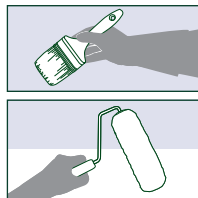
Vor dem Grundieren oder Beschichten, zu beschichtende Bereiche abkleben.



Unbehandeltes Bootsbaumaterial:

5 Grundieren

Unbehandeltes Bootsbaumaterial muss grundiert werden, um gute Haftung und glatte Oberfläche für den Vorstrich zu erzeugen. Die Wahl Ihrer Grundierung ist abhängig vom Bootsbaumaterial; Empfehlungen finden Sie auf dem Etikett und den Produktdatenblättern. Beachten Sie hierbei besonders die Überarbeitungsintervalle und Trocknungszeiten.



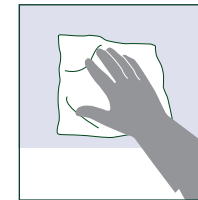
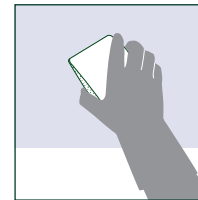
Auf Grund der porösen Natur alten Gelcoats ist die Gefahr von Blasenbildung durch Feuchtigkeitsaufnahme nicht zu unterschätzen; Interprotect® minimiert das Risiko und versiegelt das Gelcoat bevor es lackiert wird.



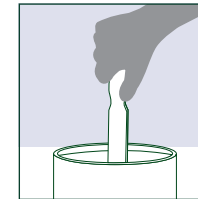
Verwendung von Interdeck (Fertigprodukt):

6 Applikation

Schleifen der Grundierung (wenn verwendet) mit 180-220er Schleifpapier. Schleifrückstände entfernen und weiter verfahren wie auf dem Etikett beschrieben.



Rühren Sie Interdeck kräftig durch und bringen Sie 1-2 Anstriche auf. Beste Ergebnisse erreichen Sie mit einer Mohairrolle oder mit dem Pinsel aufgetupft.



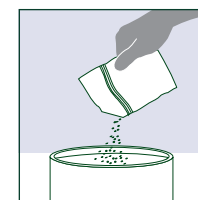
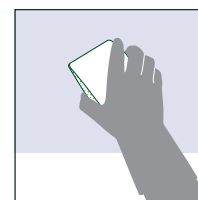
Verwendung von Rutschfestsubstrat mit International Toplac® oder Perfection® (Misch-Methode):

7 Applikation

Wählen Sie Ihr Anstrichsystem – siehe S.42-43 in dieser Fibel. Grundieren Sie (wenn nötig) und folgen Sie den Empfehlungen auf dem Etikett.

Schleifen der Grundierung (wenn verwendet) mit 180-220er Schleifpapier.

Geben Sie den Inhalt einer Tüte Rutschfestsubstrat in eine 750ml-Dose International Perfection oder Toplac.



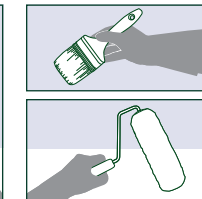
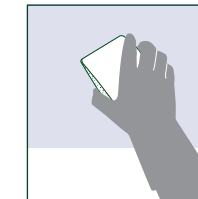
Rühren Sie kräftig durch und bringen Sie 1-2 Anstriche auf. Beste Ergebnisse erreichen Sie mit einer festen Schaumstoffrolle oder mit dem Pinsel aufgetupft. Während der Verarbeitung immer wieder durchrühren.

Verwendung von Rutschfestsubstrat mit International Toplac oder Perfection (Einstreu-Methode):

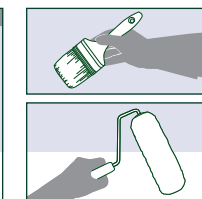
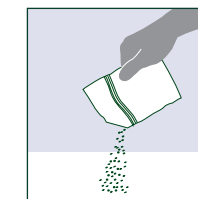
8 Applikation

Wählen Sie Ihr Anstrichsystem – siehe S.42-43 in dieser Fibel. Grundieren Sie (wenn nötig) und folgen Sie den Empfehlungen auf dem Etikett.

Schleifen der Grundierung (wenn verwendet) mit 180-220er Schleifpapier.



Tragen Sie eine Schicht International Perfection oder Toplac auf. Bevor die Farbe trocknet wird das Rutschfestsubstrat über die Fläche gestreut. Lassen Sie die Farbe entsprechend den Empfehlungen auf dem Etikett des Lackes trocknen. Entfernen Sie danach überschüssiges Substrat und tragen Sie eine zweite Schicht Lack auf.



Klarlacke lackieren

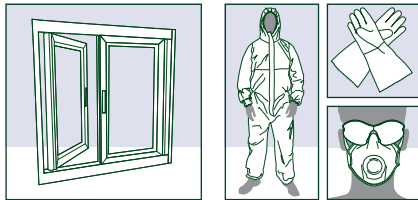
Das wichtigste um ein professionelles Ergebnis zu erzielen, ist eine gründliche Vorbereitung. Soll auf eine bereits lackierte Oberfläche neu auflackiert werden, muss die Verträglichkeit des neuen Lackes mit dem Untergrund sicher sein bevor der Untergrund vorbereitet wird und die neue Lackierung beginnt.

Steffen Tietz
Techniker – Bootsbauer



1 Arbeits- und Gesundheitsschutz

Bevor Sie mit den vorbereitenden Arbeiten beginnen, stellen Sie eine gute Belüftung sicher. Tragen Sie ausreichende PAA. Wir empfehlen Sicherheitsbrille, Gummihandschuhe, Overall (bedecken Sie alle Hautpartien) und Staubmaske.

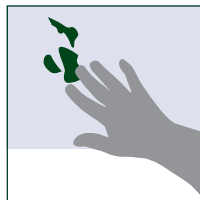


➔ Bevor Sie Ihr Projekt beginnen, **überprüfen Sie die Wetterbedingungen!** Siehe S.18-19

Bereits lackierte Oberfläche:

2 Begutachtung

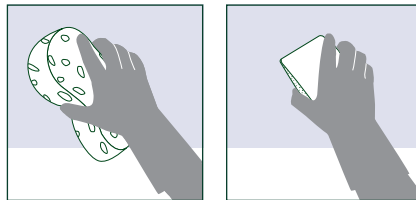
Begutachten Sie ob Beschädigung, Enthaftung, Abblättern oder andere Ursachen die auf Abblättern hindeuten können.



3 Vorbereitung

In gutem Zustand

Reinigen Sie die Oberfläche mit Verdünnung oder Super Cleaner. Schleifen Sie dann die Oberfläche mit 280-320er Papier. Reinigen Sie gründlich und lassen Sie ausreichend trocknen. Arbeiten Sie jetzt wie unter **Punkt 6** beschrieben weiter.



Schlechter Zustand

Ist die bestehende Lackierung gerissen, löst sich vom Untergrund oder beginnt leicht zu blättern, muss sie komplett entfernt werden.

➔ Siehe S.21 Entfernen von alten **Klarlacken**.

Weiter mit **Schritt 5**.

Rohes Holz:

4 Vorbereitung

Rohes Holz sollte entsprechend der Untergrundvorbereitung behandelt werden.

➔ Siehe S.17 **Untergrundvorbereitung**.

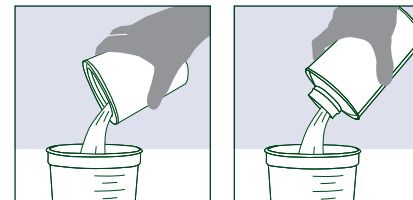
Weiter mit **Schritt 5**.



Vor dem Lackieren müssen die Schleifrückstände vollständig entfernt sein, um Abblättern und Verunreinigungsbestandteile in der Oberfläche zu verhindern. Klarlack sollte immer aus einem separaten Gefäß heraus verarbeitet werden, das vermeidet das Einbringen von Verunreinigungen in die Dose.

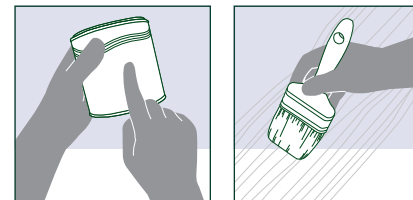
5 Grundieren

Um eine tiefe Penetration und eine gute Haftung der Schichten zu erreichen, empfehlen wir den ersten Anstrich des Lackes zu verdünnen. Füllen Sie die voraussichtlich benötigte Menge Klarlack in ein separates Gefäß und verdünnen Sie es entsprechend den Empfehlungen auf dem Etikett.



Streichen Sie 1-2 verdünnte Anstriche entsprechend der Empfehlungen auf dem Etikett.

Alternativ kann Clear Wood Sealer Fast Dry verwendet werden; eine klare Polyurethan Grundierung mit hervorragenden Fülleigenschaften für verbesserte Haltbarkeit und schönere Ästhetik.



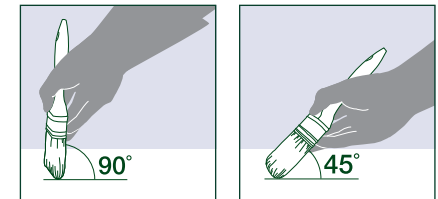
6 Applikation

Die beste Methode um Klarlack zu verarbeiten ist der Pinsel, wobei man zum Auftragen auf größere, flache Flächen eine Rolle verwenden kann.

Streichen Sie den Klarlack mit dem Pinsel im 90° Winkel erst in Faserrichtung und dann quer zur Faser.

Abschließend schichten Sie den Lack noch einmal in Faserrichtung mit dem Pinsel in 45° Winkel.

Der Pinsel sollte nur zur Klarlackverarbeitung verwendet werden.



Folgen Sie immer den Anstrichempfehlungen auf dem Dosenetikett. Dort werden Sie die Mindestanzahl der Schichten und Schleifempfehlungen finden. Diese Informationen variieren je nach Produkt. Für ein haltbares langlebiges Ergebnis sollten Sie bis zu 10 Schichten (abhängig vom Produkt) einplanen. Mit der steigenden Anzahl der Schichten und steigenden Zwischenanschliffen wird auch der Tiefenglanz und Glanzgrad zunehmen.

Tipps und Tricks

- Halten Sie das Schleifpapier sauber und wechseln Sie es regelmäßig.
- Schleifen Sie wie empfohlen und verwenden Sie zum Schluss immer feineres Schleifpapier.
- Verwenden Sie immer einen sauberen, nur für Klarlack verwendeten Pinsel.
- Das beste Ergebnis erreichen Sie immer mit dem hochwertigsten Klarlack und Pinsel.
- Reinigen Sie einen neuen Pinsel vor Gebrauch.
- Testen Sie den Klarlack erst auf einem Holzstück bevor Sie an Ihr Boot gehen.
- Lackieren Sie große Flächen mit einer Schaumstoffrolle vor, um dann mit einem breiten, flachen Pinsel zu verschlichten. Diese Arbeit lässt sich am besten zu zweit durchführen.
- Nach Reinigung des Pinsel in entsprechender Verdünnung in warmen Spülwasser auswaschen und trocknen lassen. Dann in Pergamentpapier einwickeln und möglichst hängend und in Form gehalten aufbewahren.
- Achten Sie in jedem Fall nach dem Auswaschen, dass der Pinsel in Form bleibt.
- Wenn der Klarlack schon älter ist, kann es durch Überlagerung zu Klümpchen oder anderen Kontaminationen gekommen sein. Füllen Sie den Klarlack in ein sauberes Gefäß um. Lassen Sie ihn durch Gaze, einen Farbfiler oder einen alten Nylonstrumpf laufen, um ihn zu filtern.
- Verwenden Sie keinen Klarlack der lange offen gestanden hat, er hat Staub aufgenommen.
- Lackieren Sie Holz nicht in direktem Sonnenlicht.
- Lassen Sie rohes Holz nicht zu lange unbeschichtet, es nimmt Feuchtigkeit aus der Umgebung auf.

Antifouling auftragen

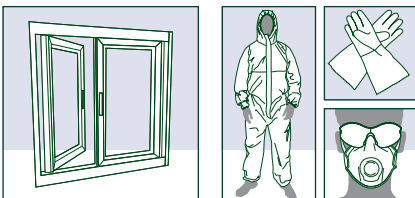
Antifouling kann mit Rolle oder Pinsel aufgetragen werden. Wenn Sie eine kleine Rolle verwenden, ist es weniger anstrengend, braucht aber längere Zeit beim Beschichten. Einen Pinsel sollten Sie für wenig zugängliche Bereiche am Ruderschaft oder Bugstrahler verwenden. Die Oberfläche wird ohnehin nicht so glatt wie eine Lackoberfläche.

Thore Hassenstein
Techniker – Außendienst



1 Arbeits- und Gesundheitsschutz

Bevor Sie mit den vorbereitenden Arbeiten beginnen, stellen Sie eine gute Belüftung sicher. Tragen Sie ausreichende PAA. Wir empfehlen Sicherheitsbrille, Gummihandschuhe, Overall (bedecken Sie alle Hautpartien) und Staubmaske.

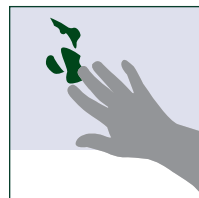


➔ Bevor Sie Ihr Projekt beginnen, **überprüfen Sie die Wetterbedingungen!** Siehe S.18-19

Oberfläche mit bestehendem Antifouling:

2 Begutachtung

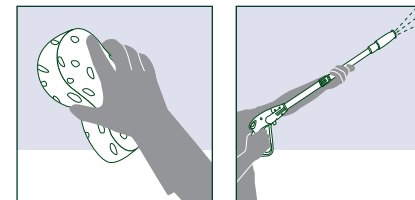
Begutachten Sie ob Beschädigung, Enthaftung, Abblätterungen oder andere Ursachen die auf Abblätterungen hindeuten können.



3 Vorbereitung

In gutem Zustand

Hochdruckreinigung mit Frischwasser entfernt am besten lose Antifoulingbestandteile. Bester Zeitpunkt für diese Reinigung ist unmittelbar nach dem an Land holen. Insbesondere bei polierenden Antifouling wird die Entfernung dickerer Schichten hierdurch noch effektiver. Achten Sie auf die örtlichen Entsorgungsbestimmungen für Waschwasser und führen Sie diese Reinigung nur an dafür zugelassenen Orten durch. Informieren Sie sich bei Ihren örtlichen Umweltstellen und entsorgen Sie alte Antifoulingrückstände entsprechend der Umweltrichtlinien. Weiter mit **Schritt 4**.



➔ Siehe S.36 für **Antifouling Kompatibilität**.

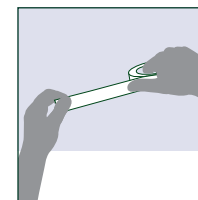
Schlechter Zustand

Ist das vorhandene Antifouling gerissen, blättert es oder zeigt es Anzeichen von Ablösung von der Oberfläche sollte es komplett entfernt werden.

➔ Siehe S.22 für **Entfernen von alten Antifouling**.

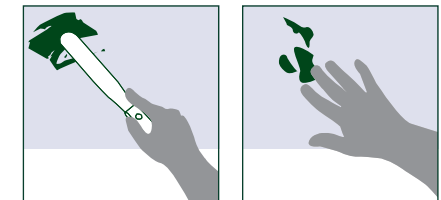
4 Abkleben

Vor dem Grundieren oder Auftragen neuen Antifouling sollte der Unterwasserbereich abgeklebt werden. Weiter mit **Schritt 5**.

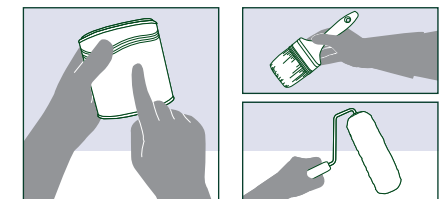


5 Reparieren/Grundieren

Reparieren Sie Beschädigungen wenn nötig mit Watertite Epoxidspachtel. Untersuchen Sie das GFK auf Gelcoatbeschädigungen oder Zeichen von Osmose – behandeln Sie es entsprechend.



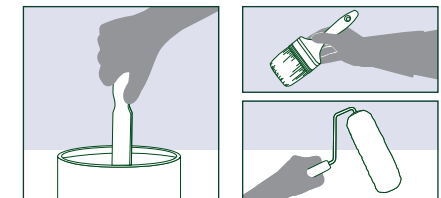
Sperren Sie unbekannte oder unverträgliche Antifouling mit Primocon® ab. Bootsbaumaterialien entsprechend grundieren. Produktempfehlungen finden Sie auf den Dosenetiketten und den Produktdatenblättern. Achten Sie besonders auf die Trocknungszeiten und Überstreichintervalle.



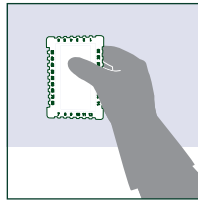
➔ Sie S.47 für **Osmose Behandlung**.
Siehe S.20 für **GFK Reparatur**.

6 Applikation

Farbe gründlich mit einem Rührstab durchrühren. Stellen Sie sicher, dass der natürliche Bodensatz homogen vermengt ist. Verarbeitung gemäß Empfehlungen auf dem Etikett mit Rolle oder Pinsel.

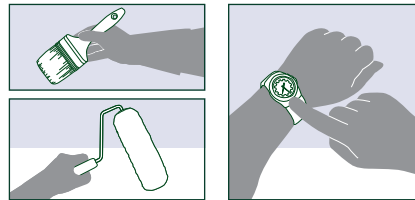


Tragen Sie Antifouling immer in der empfohlenen Schichtdicke auf, gegebenenfalls mit einem extra Anstrich abhängig von den Bedingungen oder der Verarbeitungsmethode.



Tragen Sie einen zusätzlichen Anstrich in Übergangsbereichen wie Wasserlinie, Trimmklappen, Außenborder, Kielen und Ruderblatt auf. Diese Bereiche unterliegen einer größeren natürlichen Abnutzung durch Wasserverwirbelungen.

Beachten Sie die Überarbeitungsintervalle und die Zeiten zum zu Wasser lassen sorgfältig. Das Außerachtlassen dieser Faktoren kann zur Riss- und Blasenbildung und zu Ablätterungen führen. Die maritime Umwelt ist rau, deshalb muss Farbe vor dem zu Wasser lassen durchgetrocknet sein.



„Denken Sie immer an Ihre persönliche Arbeitsschutz Ausrüstung (PAA)!“

Die meisten Antifouling enthalten Biozide und sollten mit Vorsicht verwendet werden, deshalb achten Sie besonders auf ihre persönliche Arbeitsschutz Ausrüstung (PAA).

Beschichten von Außenbordern, Saildrives, Bugstrahlern, Propellern und Kielen

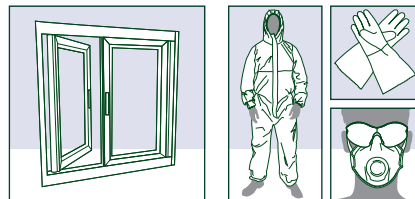
Außenborder und Saildrives sind normalerweise aus Aluminium. Propeller aus Bronze oder Aluminium. Kiele aus Blei oder Gusseisen. Es ist deshalb wichtig, ein Antifouling zu wählen, das sich mit dem Bootsbaumaterial verträgt und für die besonderen Anforderungen hart genug ist.



Jean-Pierre Martius
Techniker – Bootsbaumeister

1 Arbeits- und Gesundheitsschutz

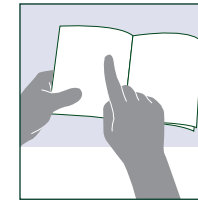
Bevor Sie mit den vorbereitenden Arbeiten beginnen, stellen Sie eine gute Belüftung sicher. Tragen Sie ausreichende PAA. Wir empfehlen Sicherheitsbrille, Gummihandschuhe, Overall (bedecken Sie alle Hautpartien) und Staubmaske.



➔ Bevor Sie Ihr Projekt beginnen, **überprüfen Sie die Wetterbedingungen!** Siehe S.18-19

2 Vorbereitung

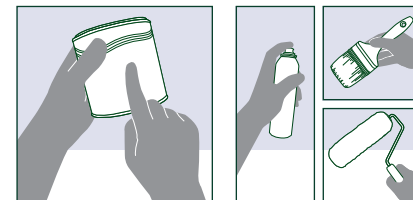
Der Schlüssel zum erfolgreichen Korrosionsschutz für Metalle im Unterwasserbereich ist die gründliche Untergrundvorbereitung. Bevor Sie beginnen, muss das Bootsbaumaterial bestimmt werden.



➔ Haben Sie das Bootsbaumaterial festgestellt, verfahren Sie wie auf **Seite 17** beschrieben.

3 Grundieren

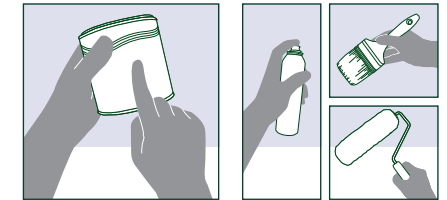
Verwenden Sie die empfohlenen Grundierung für das festgestellte Bootsbaumaterial und das gewählte Antifouling. Folgen Sie der Empfehlung auf dem Dosenetikett.



➔ Siehe **S.41** zur **Grundierungsempfehlung**.

4 Antifouling auftragen

Tragen Sie das gewählte Antifouling entsprechend der Empfehlung auf dem Etikett auf. Beachten Sie besonders die aufzutragende Schichtdicke, das Überstreichintervall und die Zeit vor dem zu Wasser lassen.



➔ Nicht alle Antifouling sind für Aluminium geeignet. Deshalb ist es wichtig die Verträglichkeit im Vorwege festzustellen. Siehe **S.04-06** zur **Antifouling Produktübersicht**.

„Achten Sie besonders auf Ihre Zinkanoden!“

Zinkanoden, die häufig in der Nähe des Propellers angebracht sind dürfen grundsätzlich nicht überstrichen werden, da sie sonst bedenklich an Wirkung verlieren. Anstriche auf Außenbordern, Metallen im Unterwasserbereich und Kielen können Probleme der Haftung des Antifouling nach sich ziehen. Deshalb ist eine gründliche Untergrundvorbereitung unerlässlich und verbessert wesentlich die Haftung zwischen Bootsbaumaterial und Anstrich.



Ist mein neues Antifouling kompatibel?

Haben Sie erst einmal ein International Antifouling gefunden das geeignet ist, müssen Sie es nur noch mit dem auf Ihrem Rumpf, auf Kompatibilität vergleichen. Benutzen diese einfache Tabelle, um zwischen International Antifouling und Wettbewerbsprodukten zu vergleichen.

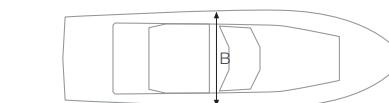
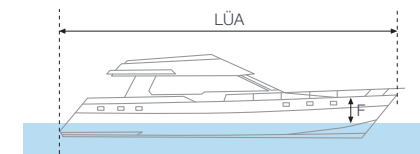
	Neues Antifouling									
	Micron® WA	Micron® Extra EU	Cruiser® Uno EU	Cruiser® Bright White	Boatguard EU	Ultra EU	Trilux 33	VC® Offshore EU	VC®17m VC®17m Extra	Trilux Prop-O-Drev
Vorhandenes Antifouling (in gutem Zustand)	Micron® Optima	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Micron® Extra	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Micron® Extra EU	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Cruiser® Uno	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Cruiser® Uno EU	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Boatguard EU	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Bottomcoat	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Navigator	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Trilux	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Ultra EU	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Cruiser® Bright White	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Trilux 33	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	VC® Offshore	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	VC® Offshore EU	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	VC®17m	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	VC®17m Extra	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Unbekanntes Antifouling	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Vorhandenes Antifouling in schlechtem Zustand	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Awlgrip® Awlstar Gold Label	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Hempel Mille NCT	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hempel Hard Racing	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Hempel Glidespeed	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Seajet Shogun	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Seajet Emperor	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Jotun Nonstop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	

- Vorhandenes Antifouling nass schleifen, mit Frischwasser spülen und trocknen lassen. Das gewählte Antifouling kann anschließend direkt aufgetragen werden.
- Vorhandenes Antifouling vollständig mit Interstrip AF entfernen. Siehe S.22 für Antifouling entfernen.
- Eine Schicht Primocon® (Sperrgrund) auftragen und anschließend das gewählte Antifouling. Siehe S.32 für Antifouling auftragen.

Wie viel Antifouling benötige ich?

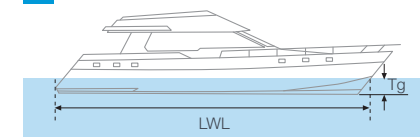
Folgen Sie den einfachen Schritten zur Berechnung Ihrer Farbmenge:

1. Berechnen Sie die Unterwasserschiffsfläche nach den unten angegebenen Formeln abhängig von der Form.
2. Dividieren Sie die Fläche durch die Ergiebigkeit der Farbe und Sie erhalten die Menge in Litern pro Schicht.
3. Multiplizieren Sie die Liter pro Schicht mit der Anzahl der erforderlichen Schichten und Sie erhalten Ihre Gesamtmenge an Farbe.



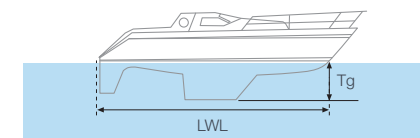
Unterwasserflächen Berechnungen

1 Motorboot



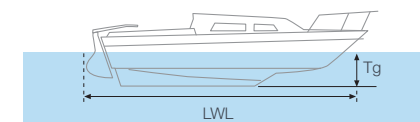
$$LWL \times (B + Tg) = \text{Unterwasserfläche (m}^2\text{)}$$

2 Kurzkieler



$$0.50 \times LWL \times (B + Tg) = \text{Unterwasserfläche (m}^2\text{)}$$

3 Langkieler



$$0.75 \times LWL \times (B + Tg) = \text{Unterwasserfläche (m}^2\text{)}$$

Für weitere Informationen siehe S.4 für Antifouling Schnellübersicht.

Wichtig: Falls Sie ein Aluminiumboot besitzen, verwenden Sie nur die von uns empfohlenen Antifouling Farben um Korrosion zu vermeiden. **Verwenden Sie nie Produkte mit Kupferoxid auf Aluminium.**

Top Tipp
Tragen Sie eine zusätzliche Schicht in Bereichen der Wasserlinie, Trimmklappen, Außenborder, Kiel und Ruder, sowie in den Bereich die besonders angeströmt werden auf.

Information

Abkürzungen

- LUA = Länge über Alles
- LWL = Länge Wasserlinie
- B = Breite
- Tg = Tiefgang
- F = Freibord

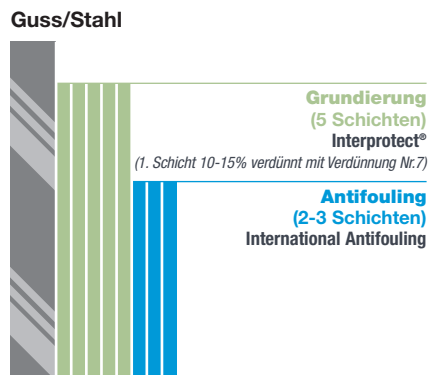
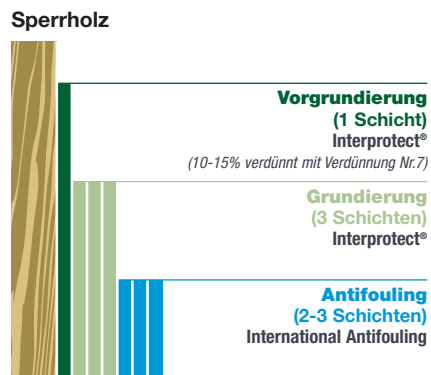
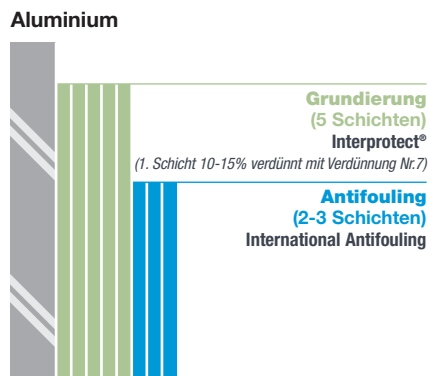
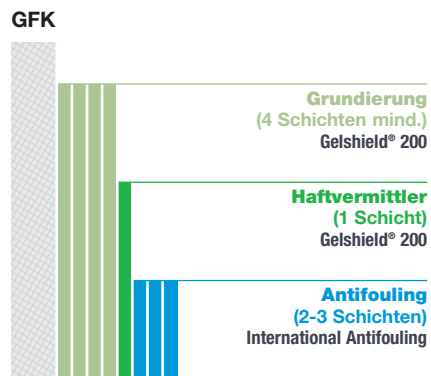
Umrechnungstabelle

- 1 Fuß = 0.3 Meter
- 1 Meter = 3.281 Fuß
- 1 Quadratfuß = 0.093 Quadratmeter
- 1 Quadratmeter = 10.764 Quadratfuß
- 1 Gallone = 4.546 Liter
- 1 Liter = 0.219 Gallonen

Top Tipp
Tragen Sie immer die empfohlene Menge Antifouling auf. Zu geringe Mengen können zu vorzeitigem Bewuchs und teuren Krantterminen während der Saison führen.

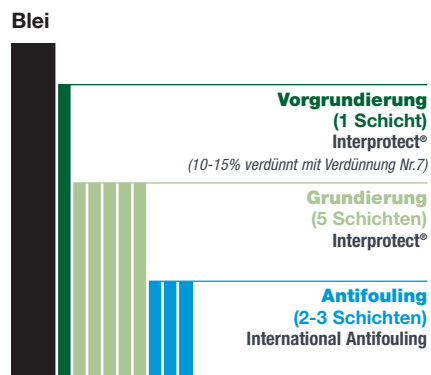
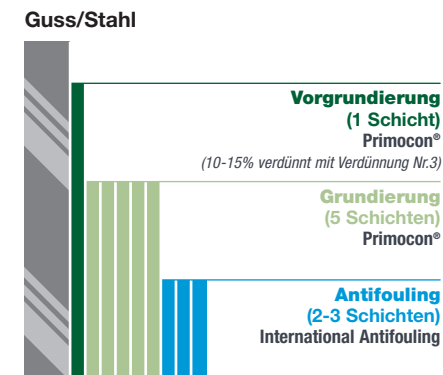
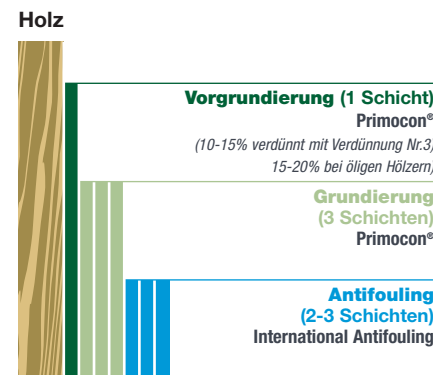
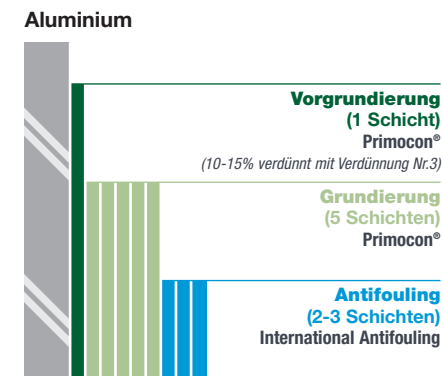
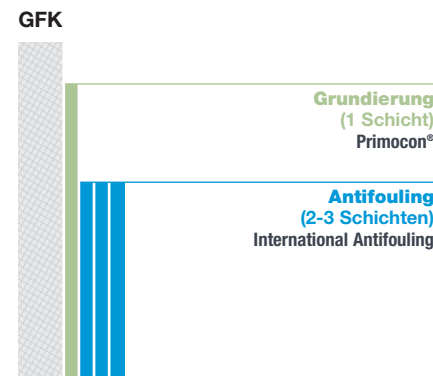
Unterwasser 2-Komponenten Anstrichsysteme

Diese Systeme bieten einen maximalen Schutz.



Unterwasser 1-Komponenten Anstrichsysteme

Diese Systeme bieten einen guten Schutz.

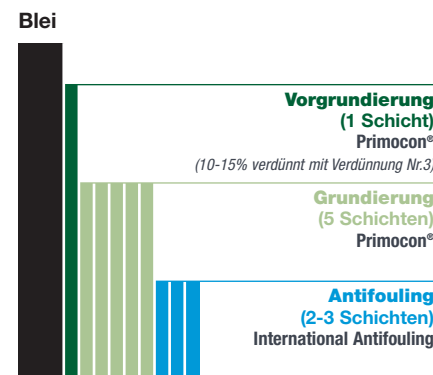


Spachtel

Wenn in kleinen Bereichen erforderlich, Waterte Spachtel nach der ersten Schicht Gelshield 200 oder Interprotect.

➔ Siehe S.17 für **Untergrundvorbereitung**.

Wichtig: Falls Sie ein Aluminiumboot besitzen, verwenden Sie nur die von uns empfohlenen Antifouling Farben um Korrosion zu vermeiden. **Verwenden Sie nie Produkte mit Kupferoxid auf Aluminium.**



Spachtel

Wenn in kleinen Bereichen erforderlich, Waterte Spachtel nach der ersten Schicht Gelshield 200 oder Interprotect.

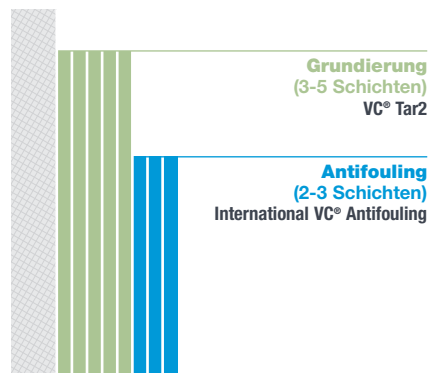
➔ Siehe S.17 für **Untergrundvorbereitung**.

Wichtig: Falls Sie ein Aluminiumboot besitzen, verwenden Sie nur die von uns empfohlenen Antifouling Farben um Korrosion zu vermeiden. **Verwenden Sie nie Produkte mit Kupferoxid auf Aluminium.**

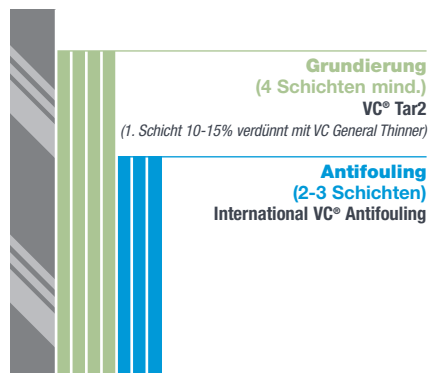
Unterwasser Anstrichsysteme: VC® Produkte

Verwenden Sie diese Systeme wenn Sie VC Antifouling einsetzen.

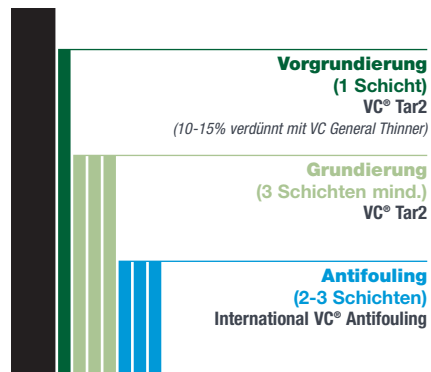
GFK



Guss/Stahl



Blei



➔ Siehe S.17 für **Untergrundvorbereitung**.
Siehe S.47 für **Osmoseschutz Systeme**.

Spachtel

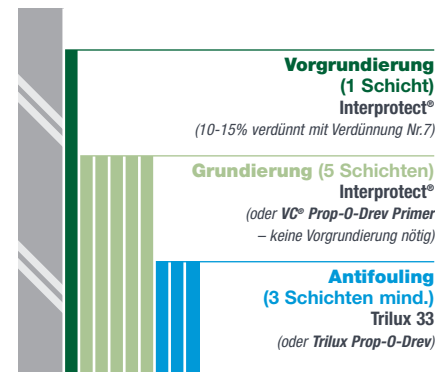
Wenn in kleinen Bereichen erforderlich,
Watertite Spachtel nach der ersten
Schicht Gelschild 200 oder Interprotect.



Propeller, Außenborder, Sailydrives und Bugstrahlruder

Außenborder und Antriebe sind meist aus Aluminium gefertigt. Das bedeutet, dass nicht jedes Antifouling verwendet werden kann. Propeller sind meist aus Aluminium, Bronze oder Edelstahl.

Aluminium



Bronze



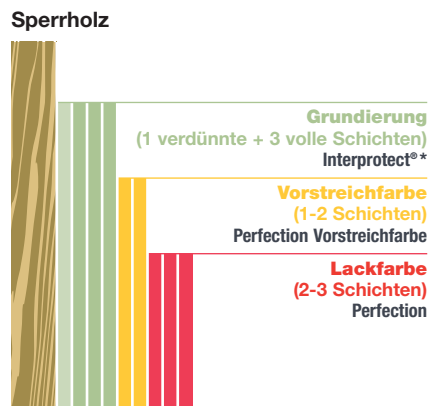
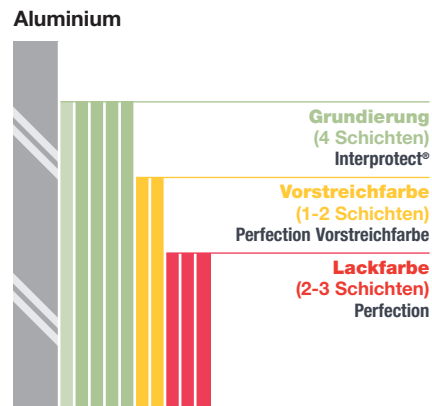
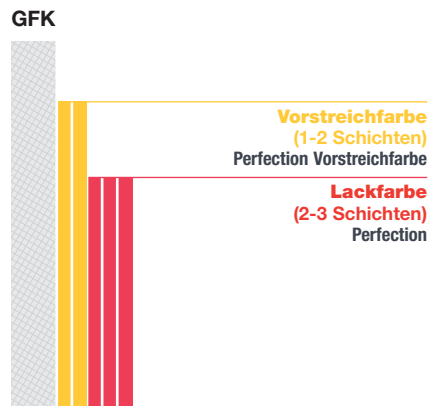
Stahl



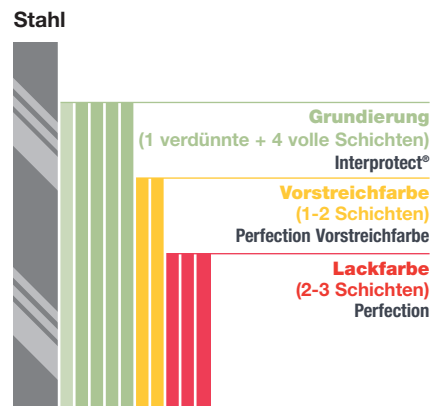
➔ Siehe S.34 für **weitere Informationen**.

2-Komponenten Premium-Anstrichsysteme

Diese Systeme bieten einen maximalen Schutz.

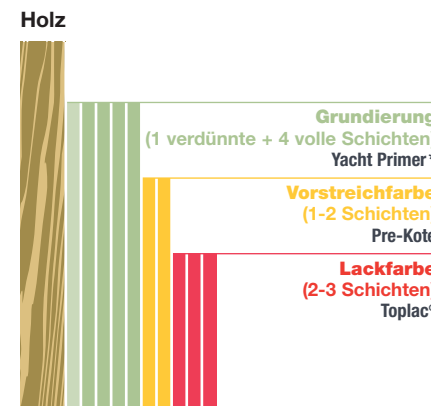
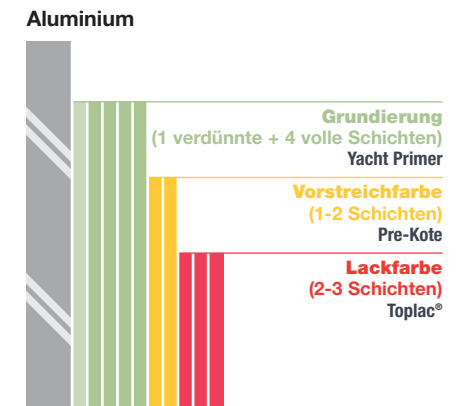
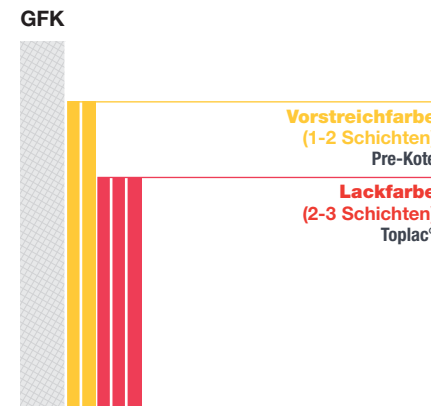


* oder Clear Wood Sealer Fast Dry; 1 verdünnte + 3 volle Schichten

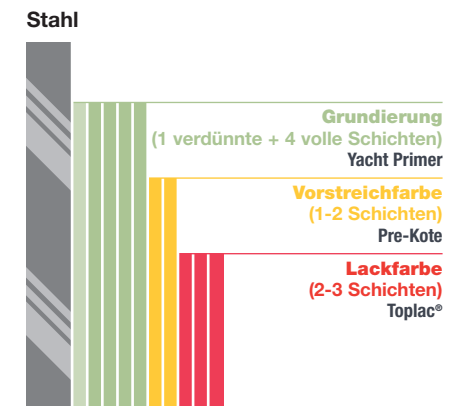


1-Komponenten Anstrichsysteme

Diese Systeme bieten einen guten Schutz.



* oder Clear Wood Sealer Fast Dry; 1 verdünnte + 3 volle Schichten



i Spachtel

Wenn in kleinen Bereichen erforderlich, Watertite Spachtel nach der ersten Schicht Gelshield 200 oder Interprotect.



2-Komponenten Polyurethan Klarlackssysteme

Traditionelles System für rohes Sperrholz



Zeitsparendes System für rohes Sperrholz

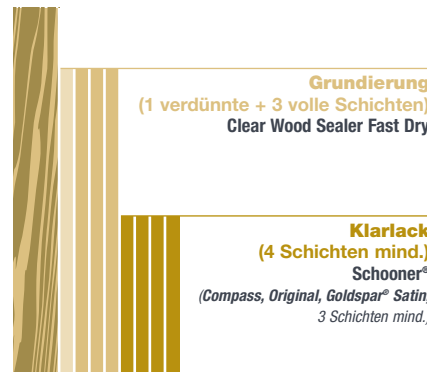


Premium Klarlackssysteme

Traditionelles System für rohes Holz



Zeitsparendes System für rohes Holz



Ölige Hölzer

Hartholz wie Teak oder Iroko, die öliger Natur sind, müssen mit der passenden Verdünnung vor der Applikation entfettet werden.



Bootpfege

Die neue International Bootspflege-Serie ist ein einfach zu gebrauchendes System aus einzelnen Produkten zur **REINIGUNG, RESTAURATION, PFLEGE** und langanhaltendem **SCHUTZ** von Gelcoat, lackierten Flächen und Holz.



REINIGUNG

SUPER CLEANER

- Hochkonzentrierte Formel entfernt Schmutz, Öl, Wachs und Fett
- Zur allgemeinen Reinigung mit Wasser verdünnen, um hartnäckigen Schmutz zu entfernen, unverdünnt einsetzen



STAIN REMOVER

- Dickflüssige Gel-Formel entfernt hartnäckige Verschmutzungen
- Einfach zu verwenden – schrubben nicht erforderlich



RESTAURATION

LIQUID RUBBING

- Neuer Glanz auf Gelcoat und lackierten Flächen
- Entfernt leichte Kratzer und geringe Oxidation



MARINE POLISH

- Feine Politur für ein hochglänzendes Finish
- Erzeugt eine glatte, glänzende Oberfläche



TEAK RESTORER

- Reinigt und bleicht Teak und andere Harthölzer
- Gibt Teak seine natürliche Farbe zurück



SCHUTZ

POLISH AND WAX

- Politur und Wachs in einem Produkt für Gelcoat und lackierte Flächen
- Schnelle und einfache Lösung, die Zeit spart und den Aufwand reduziert



MARINE WAX

- Versiegelung für langanhaltenden Glanz
- Erzeugt einen glänzenden, harten und wasserabweisenden Schutz



UV WAX SEALER

- UV-Schutz Wachs für ultimativen Glanzschutz
- Enthält UV-Absorber und Fluoro-Mikroadditive für glatte und leicht zu reinigende Oberflächen



TEAK OIL

- Traditionelle skandinavische Formel
- Schützt Teak und unterstreicht dessen natürliche Schönheit



PFLEGE

BOAT SHAMPOO

- Milder, universeller Reiniger für alle Oberflächen
- Erzeugt glänzende und wasserabweisende Oberflächen, ohne Wachs zu entfernen



Einfache Bootspflegesysteme

	REINIGUNG	RESTAURATION	SCHUTZ	PFLEGE
Schnell (3 Produkte)	SUPER CLEANER	POLISH AND WAX		BOAT SHAMPOO
Effektiv (5 Produkte)	SUPER CLEANER	LIQUID RUBBING + MARINE POLISH	MARINE WAX	BOAT SHAMPOO
Gründlich (6 Produkte)	SUPER CLEANER + STAIN REMOVER*	LIQUID RUBBING + MARINE POLISH	UV WAX SEALER	BOAT SHAMPOO
Holz (3 Produkte)	SUPER CLEANER	TEAK RESTORER	TEAK OIL	

* FALLS ERFORDERLICH

Farblacke

Osiose-
vorbeugung
und -santierung

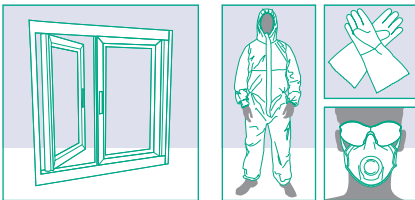
The Echo
Program

Farbtonkarte

Wie man sich vor Osmose schützt

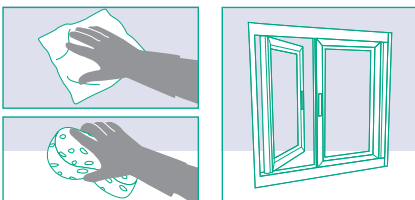
1 Arbeits- und Gesundheitsschutz

Bevor Sie mit den vorbereitenden Arbeiten beginnen, stellen Sie eine gute Belüftung sicher. Tragen Sie ausreichende PAA. Wir empfehlen Sicherheitsbrille, Gummihandschuhe, Overall (bedecken Sie alle Hautpartien) und Staubmaske.



2 Vorbereitung

Reinigen Sie die Oberfläche mit Super Cleaner um Polituren, Wachse oder andere Fette zu entfernen. Spülen Sie abschließend mit ausreichend Frischwasser. Sollten sich Fettperlen beim Spülen zeigen, wiederholen Sie die Reinigung. Schleifen Sie dann die Oberfläche mit 120-180er Papier. Reinigen Sie gründlich und lassen Sie ausreichend trocknen.



➔ Ist Ihr Rumpf neu, gehen Sie zu Schritt 4.

Andere Warnzeichen, die beobachtet werden sollten

Freiliegende Fasern

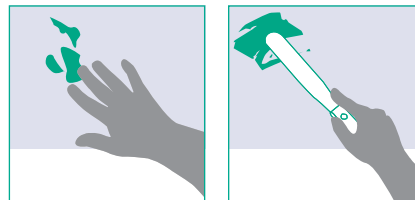
Durch das Gelcoat herausragende Glasfasern. Diese Fasern wirken wie ein Docht und Wasser kann durch die Kapillarwirkung in das Laminat eindringen.

Sternförmige Risse

Optisches Zeichen für die Brüchigkeit des Laminats. Diese Risse entstehen durch mechanische Punktbelastungen und können das Eindringen von Wasser ermöglichen.

3 Begutachtung

Untersuchen Sie das Gelcoat auf Beschädigungen. Reparieren Sie Beschädigungen wenn nötig mit Watertite Epoxidspachtel entsprechend der Empfehlungen auf dem Etikett.

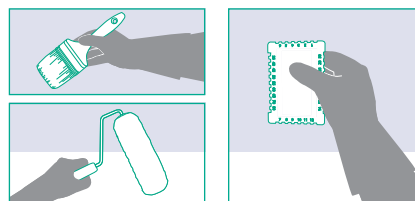


! Achten Sie auf alle Warnhinweise die auf Feuchtigkeitsaufnahme deuten können oder auf Osmoseanzeigen.

Bei größeren Schäden empfehlen wir einen erfahrenen Bootsbauer zu Rate zu ziehen.

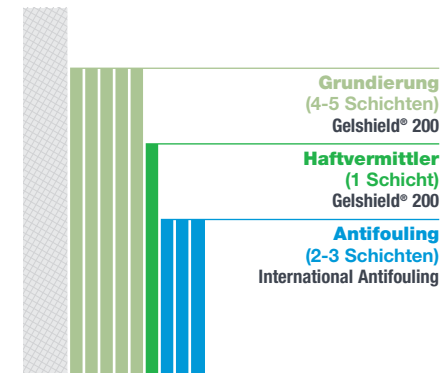
4 Applikation

Die Beschichtung mit Gelshield 200 sollte mindestens 250µm (das sind ca. 5 Schichten) betragen und mit Rolle und Pinselaufgetragen werden. Zur Vereinfachung verwenden Sie das Produkt abwechselnd in grüner und grauer Abtönung.

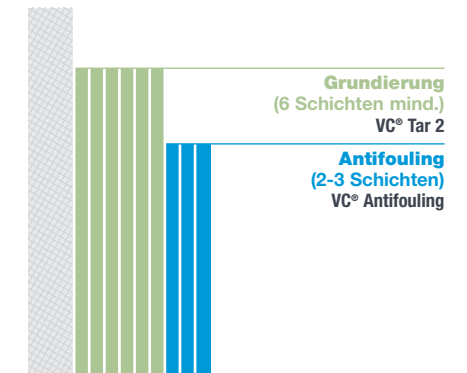


Osmoseschutz Systeme

GFK: International®



GFK: VC®



Wie behandelt man Osmose?

1 Sorgfältige Untergrundvorbereitung

Alle Farben und Anstriche müssen entfernt werden und es muss so viel Gelcoat wie nötig entfernt werden (komplette Gelcoat oder Teilflächen), damit das Laminat trocknen kann. Der erforderliche Umfang sollte vorab mit einem erfahrenen Bootsbauer besprochen werden.

2 Trocknung des Rumpfes

Der Rumpf muss vor der Beschichtung sorgfältig austrocknen. Dies ist ein sehr wichtiger und kritischer Schritt. Wir empfehlen den Rumpf mehrfach mit Wasser zu waschen und trocknen zu lassen. Das Waschen mit Wasser ist erforderlich, da die vorhandene Salzlösung nicht verdunstet, sondern weiter Wasser aufnehmen wird (Stichwort: hygroskopisch). Der einzige Weg diese zu beseitigen, ist das wiederholte Waschen mit Frischwasser.

3 Beschichten mit Gelshield® Plus

Das lösemittelfreie Epoxidharz versiegelt das Laminat und trinkt alle trockenen Glasfasern. Es entsteht eine Wasserbarriere, die die Wahrscheinlichkeit einer erneuten Osmose minimiert.

4 Gelshield® 200 auftragen

Gelshield® 200 ist als Haftvermittler zum Antifouling erforderlich.

Gelshield® Plus

Dickschichtiges, lösemittelfreies Epoxid zur Osmosesanierung

- Dickschichtige, lösemittelfreie Epoxidgrundierung
- Zwei Farbtöne zur optischen Schichtkontrolle
- Enthält keine schädlichen Lösemittel, die in das Laminat eindringen könnten



Gelshield® 200

Epoxidgrundierung für den Osmoseschutz

- Schnelltrocknende Epoxidgrundierung für den Osmoseschutz
- Bietet Osmoseschutz in fünf Anstrichen (250 µm)
- Verwendbar ab 5°C
- Schnelle Trocknung ermöglicht mehrere Anstriche pro Tag



THE ECHO PROGRAM

FARBE MIT DEM UMWELTGEDANKEN

echoprogram.com

WAS IST DAS ECHO PROGRAMM?

International hat eine Verpflichtung übernommen, als ein Teil von AkzoNobel, ein weltweit führendes Unternehmen in Hinsicht auf Reduzierung der Umweltbelastungen zu werden; das Echo Programm ist Teil dieser Verpflichtung.

WARUM KÜMMERN GERADE WIR UNS DARUM?

Als Hersteller leistungsstarker Produkte fühlen gerade wir uns verpflichtet, durch Reduzierung der Umwelteinflüsse für eine saubere Umwelt zu sorgen und damit den Raum für unser Waasersporthobby zu bewahren – jetzt und in der Zukunft.

DER ANWENDUNGSBEREICH!

Das Echo Programm umfasst alle Dinge die International im Yachtbereich macht um die Umwelteinflüsse zu reduzieren; unsere Richtlinien, unsere selbst gesteckten Ziele bei der Reduzierung der VOC, Biozide und Immissionen, die wir in unseren Fabriken, Lagerhäusern und Laboren, usw. auf den Weg gebracht haben. Alle Details dazu finden Sie unter echoprogram.com.

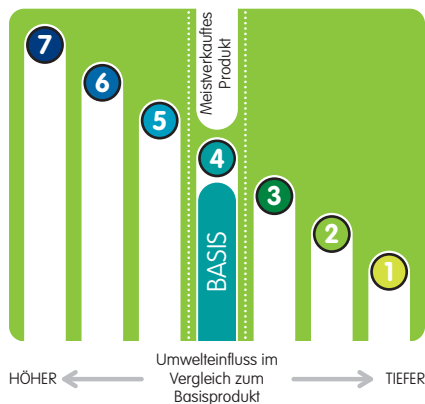
DIE PRODUKTE?

Ihnen als interessierten Kunden, hilft diese Einschätzung bei der Auswahl der Produkte und gibt Ihnen eine Einschätzung wie umweltverträglich die von Ihnen gewählten Produkte sind*, dazu stellen wir Ihnen die von AkzoNobel entwickelte Bewertungskarte zur Verfügung.

Diese Hilfsmittel, original und nur anwendbar auf International und unsere Produkte bewertet den Einfluss auf die Umwelt und basiert immer auf ein Basisprodukt einer jeweiligen Produktgruppe (z.B. Grundierungen, Lacke, usw.) und stellt immer das meist verkaufte Volumen eines Gruppenproduktes dar. Diese Bewertung fließt dann einfach in die unten gezeigte Wertungstabelle ein – je geringer die Rate, umso geringer der Einfluss auf die Umwelt.

Ihnen als Kunde, hilft diese Einschätzung bei der Auswahl der Produkte und gibt Ihnen eine Einschätzung wie umweltverträglich die von Ihnen gewählten Produkte sind.*

Weitere Informationen finden Sie auf echoprogram.com.



Unsere Bewertungskarte und das Echo Raten System wurden zur klaren und systematischen Veranschaulichung entwickelt und wertet, wie International den Einfluss seiner Produkte auf die Umwelt einschätzt. Ihnen als Kunde hilft das bei der Auswahl Ihrer Produkte.*

Wir sind der Umwelt verpflichtet und das ist unsere Verpflichtung Ihnen gegenüber.

* Alle Beurteilungen sind im Vergleich zu **UNSEREM** meistverkauften Produkt erstellt. Es können keine Vergleiche zu Produkten anderer Hersteller abgeleitet werden.



Jean-Pierre Martius, Techniker, Bootsbaumeister

„Besuchen Sie unsere Website, dort finden Sie weitere Experten-Empfehlungen.“

Das neue Design unserer Anstrichfibel für Yachten & Farbtonkarte wurde für Sie – den Yachteigner entwickelt, um Ihnen die Auswahl der richtigen Produkte so einfach wie möglich zu machen. Wenn Sie weitere Informationen zu unseren Produkten, Anstrichsystemen, Untergrundvorbereitungen oder einfach nur weitere Experten-Empfehlungen zur Lackierung oder Überarbeitung Ihres Bootes benötigen, besuchen Sie unsere Website. Benutzen Sie unseren „wie es geht“ Leitfaden mit einfachen Schritt-für-Schritt Informationen und nützlichen Hinweisen und Tipps, um ein professionelles Ergebnis zu erzielen – Jederzeit!

Die Antwort ist nur ein *KLICK* entfernt, auf yachtpaint.com



**International
Farbenwerke GmbH**

Sachsenkamp 5
20097 Hamburg
Tel: 040-72003-0

Alle unsere Angaben über unsere Produkte erfolgen nach bestem Gewissen. Die Verwendung unserer Produkte für andere als die von uns hierin speziell empfohlenen Zwecke erfolgt auf Gefahr des Anwenders, da wir keine Kontrolle über Beschaffenheit und Zustand der zu bearbeitenden Fläche haben und viele Faktoren die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beeinflussen können. Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Etiketten, den Produktdatenblättern und/oder den Sicherheitsdatenblättern.

 International, das AkzoNobel logo und alle Produkte die in dieser Veröffentlichung erwähnt sind Warenzeichen von AkzoNobel.

YXA937 © AkzoNobel 2014

Gedruckt in Großbritannien mit Pflanzenöl und natürlich vorkommenden Harz-basierten Tinten.

Ihr Fachhändler:

